





Amtliche Mitteilung

Gemeindebote

Wås gibt‘s neich‘s in da Lichtenauer Gmoa?

Ausgabe 1 | März 2026

Glasfaserausbau in der Region

SEITE 4

WC-ANLAGE
Öffentliches WC, neue Parkplätze, Bushaltestelle

SEITE 6

Professionelle Jugendarbeit

SEITE 10 + 11

LEADER REGION Kamptal+
REGION KAMPSEEN
Wohnen im Waldviertel
WALD VIERTEL
Wo das Leben neu beginnt.

Inhalt

3 | Vorwort
4 | Mitteilungen der Gemeinde
14 | Region
20 | Gesundheit
30 | Veranstaltungen
35 | Jubilare
36 | Sterbefälle
37 | Geburten
38 | Region
40 | Seitenblicke
42 | Kindergarten & Schulen
48 | Feuerwehr
50 | Vereine
58 | Tourismus, Kultur & Tradition
62 | Topothek
63 | Kinderecke

Bürgerservice

Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
Lichtenau 49, 3522 Lichtenau im Waldviertel
Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Web: www.lichtenau.gv.at

Amtszeiten & Postpartnerstelle
Montag: 07:45-11:45 Uhr
Dienstag: 15:00-19:00 Uhr
Mittwoch: 07:45-11:45 Uhr
Donnerstag: 07:45-11:45 Uhr
Freitag: 07:45-11:45 Uhr

Abfallsammelzentrum
Dienstag: 08:00-18:00 Uhr

Community Nurse
0664/928 79 04

NachbarschaftsKultur
0681/208 99 505

Notrufe
Feuerwehr 122 | Polizei 133 | Rettung 144 | Ärztenotruf 141

Defibrillatoren in der Gemeinde
Raiffeisenbank Lichtenau (3522 Lichtenau 8)
Loiwein Dorfzentrum (3522 Loiwein 120)
Großreinprechts Müllsammelstelle (Zufahrt zu Großreinprechts 15)
Taubitz (ehemaliges Milchhaus im Warteraum der Bushaltestelle)

IMPRESSUM
Gemeindebote der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0 | E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at | Internet: www.lichtenau.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeister Andreas Pichler
REDAKTION, INSERATE: Isabella Schwarz (presse@lichtenau.gv.at)
GRAFIK: Alexandra Hauer | **DRUCK:** Druckerei Berger, Horn | **TITELBILD:** Isabella Schwarz
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 17.05.2026 | Erscheinungstermin in KW 24/2026

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

gemeindelichtenau
Lichtenau im Waldviertel
+43 664 888 216 65

Vorwort



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

im Rahmen der abgehaltenen Wahlen bei unseren freiwilligen Feuerwehren darf ich allen neu gewählten Funktionärinnen und Funktionären sehr herzlich gratulieren. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die Verantwortung übernommen haben und sich bereit erklären, ihre Zeit und ihr Engagement weiterhin in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Ebenso möchte ich mich bei den ausgeschiedenen Funktionären bedanken, die teilweise über Jahrzehnte hinweg mit großem Einsatz für unsere Bürger tätig waren. Dieses ehrenamtliche Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Mit 10. Februar hat unser neues Projekt „Offene Jugendarbeit“ gestartet. Wir investieren bewusst in dieses Angebot, weil uns unsere Jugend sehr am Herzen liegt. Dank einer Förderzusage mit 72 % EU- Bundes- und Landesfördermitteln war es möglich, dieses Projekt gemeinsam mit fünf weiteren Gemeinden ins Leben zu rufen. Ohne diese Unterstützung hätten wir ein Vorhaben in dieser Form nicht umsetzen können.

Ziel ist es, unsere Jugendlichen sowohl vor Ort als auch in den Schulen bestmöglich zu begleiten, zu unterstützen und die Bindung an unsere Gemeinde weiter zu stärken. Zusätzlich dazu sollen unsere Vereine bei ihrer hervorragenden Jugendarbeit durch dieses Projekt unterstützt werden. Unser Bestreben ist es, nach Ablauf der Förderperiode in einen dauerhaften Regelbetrieb überzugehen, damit dieses wichtige Angebot langfristig gesichert werden kann.

In der Vergangenheit konnten wir bereits mehrere Projekte mit ähnlicher Fördermodalitäten erfolgreich umsetzen. Ein gutes Beispiel ist unsere „NachbarschaftsKultur“ (vielen unter dem alten Namen „Nachbarschaftshilfe Plus“ bekannt), die mittlerweile aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken ist. Auch das Angebot der Community Nurse wird immer besser angenommen und bringt einen enormen Mehrwert für unsere Bevölkerung.

Gerade in Zeiten angespannter finanzieller Rahmenbedingungen ist es eine Herausforderung solche Projekte umzusetzen. Ich bin immer dafür eingestanden, dass unser Gebührenhaushalt kostendeckend sein muss, um den finanziellen Spielraum zu schaffen unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und zusätzliche Angebote für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen und damit die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern. Ich bin davon überzeugt, dass sich diese Investitionen langfristig lohnen – insbesondere für unsere Jugend und für ein lebendiges Miteinander in unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz sowohl die Offene Jugendarbeit als auch die Projekte rund um Community Nurse und NachbarschaftsKultur nicht möglich wären.

Gemeinsam können wir unsere Gemeinde weiterhin positiv gestalten und für kommende Generationen attraktiv und lebenswert erhalten.

Es gibt in unserer Gemeinde, dank der vielen Vereine und Dorfgemeinschaften, wieder ein sehr attraktives Angebot an Veranstaltungen. Ich hoffe wir sehen uns bei der Einen oder Anderen persönlich.



Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister

Gemeinsamer Glasfaserausbau in der Region Kampseen: Start für flächendeckende Versorgung Sammelphase mit über 60% Anmeldungen

Rastenfeld, 12. Februar 2026 – Mit dem nächsten Ausbauschritt für das Glasfasernetz setzen acht Gemeinden der Region Kampseen ein starkes Zeichen für ihre digitale Souveränität. Im Rahmen dieses kommunalen Infrastrukturprojekts werden rund 1.200 Haushalte und Betriebe an das zukunftssichere Glasfasernetz angeschlossen. Die Investitionssumme für diesen wichtigen Entwicklungsschritt beläuft sich auf rund 7 Millionen Euro.

Am 12. Februar 2026 erfolgte bei strahlendem Sonnenschein der offizielle Spatenstich für den nächsten Ausbauschritt des Glasfasernetzes in der Region Kernland-Kampseen.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und den ausführenden Unternehmen nahmen daran teil, darunter der Abgeordnete zum NÖ Landtag **Josef Edlinger**, in Vertretung von Landeshauptfrau **Johanna Mikl Leitner**, die Nationalratsabgeordneten **Martina Diesner Wais** und **Lukas Brandweiner**, der FTTH Geschäftsführer **Gerhard Wandl** und **Cornelia Juster** FTTH Geschäftsführung Stv., sowie **DI Dr. Igor Brusic**, CSO und Prokurist der nöGIG. Ebenso anwesend waren die (Vize)Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden: **Bgm. Andreas Groyß** (Albrechtsberg), **Bgm. Franz Holzer** (Gföhl), **Vizebgm. Christian Huber** (Großgöttfritz), **Bgm. Franz Aschauer** (Jaidhof), **Bgm. Andreas Pichler** (Lichtenau), **Bgm. Gerhard Wandl** (Rastenfeld), **Bgm. Cornelia Juster** (Sallingberg) und **Bgm. Herbert Prandtner** (Weinzierl am Walde). Die ausführenden Baufirmen wurden durch **Ing. Bmstr. Daniel Simlinger** (Hasenöhrl) und **Ing. Roland Nagelmaier** (Swietelsky) vertreten.

Kooperation in der Region ermöglicht Glasfaseranschluss

Träger des Projekts ist die **FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH**, ein Zusammenschluss der Gemeinden Albrechtsberg an der Großen Krems, Gföhl, Lichtenau, Jaidhof, Weinzierl am Walde, Sallingberg, Rastenfeld und Großgöttfritz. Ziel dieser Kooperation ist es, die Region mit einer leistungsfähigen Glasfaserinfrastruktur auszustatten, um die Basis für modernes Arbeiten, wirtschaftliches Wachstum und hohe Lebensqualität zu festigen.
Das Vorhaben ist Teil eines mehrstufigen Gesamtkonzepts. Nachdem die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft **(nöGIG)** bereits im ersten Schritt weite Teile der Region erschlossen hat, schließt der nun gestartete Ausbauabschnitt die verbleibenden Gebiete lückenlos an. Dadurch wird die digitale Grundversorgung in der Region Kampseen auf ein einheitlich hohes Niveau gehoben.



Spatenstich in Rastenfeld

Gemeinsame Kraftanstrengung der Gemeinden

„Mit diesem Projekt stellen wir sicher, dass unsere Region digital zu den Vorreitern gehört. Durch die enge Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden und durch Fördermittel von Bund und Land realisieren wir ein Infrastrukturvorhaben, das allein kaum umsetzbar wäre. Diese Kooperation stärkt unseren gesamten Lebensraum nachhaltig“, betont Bürgermeister **Gerhard Wandl** von Rastenfeld, Geschäftsführer der FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH.

Text & Foto: FTTH Kernland-Kampseen Projekt GmbH

Auch **Cornelia Juster**, Bürgermeisterin von Sallingberg und ebenfalls Geschäftsführerin der Projekt GmbH, unterstreicht die Relevanz des Vorhabens: **„Die flächendeckende Glasfaserversorgung ist eine der zentralen Zukunftsfragen für unsere Gemeinden. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt investieren wir gezielt in die Attraktivität unserer Arbeitsplätze und schaffen neue Perspektiven für die gesamte Region."**

Umsetzung mit Know-how der nöGIG
Die technische Planung und Umsetzung erfolgt mit Unterstützung von nöGIG, die bereits den ersten Ausbauschritt in der Region erfolgreich begleitet hat. „Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie Gemeinden durch Kooperation eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur realisieren können. Wir bringen unsere umfassende Erfahrung aus zahlreichen Projekten in Niederösterreich ein und garantieren als Dienstleisterin eine effiziente sowie zukunftssichere Umsetzung",
erklärt **Igor Brusic**, CSO der nöGIG.

Auch seitens der Landespolitik wird das Projekt sehr begrüßt. Abgeordneter zum NÖ Landtag **Josef Edlinger** in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betont: „**Der Glasfaserausbau ist eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen für unsere Regionen.** Projekte wie dieses zeigen, dass durch Zusammenarbeit und gezielte Förderung auch im ländlichen Raum moderne digitale Infrastruktur geschaffen werden kann."

Projektumfang und Zeitplan

Im Zuge des aktuellen Ausbaus werden rund 250 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt. Die bauliche Umsetzung erfolgt durch zwei sehr erfahrene Generalunternehmen: Swietelsky und Hasenöhrl. Das Investitionsvolumen liegt bei einer Summe von rund 7 Millionen Euro. Die Tiefbauarbeiten sollen bis zum Frühling 2027 fertiggestellt werden. Die Aktivierungen der Anschlüsse erfolgen parallel zu den laufenden Bauarbeiten und sollen bis zum Herbst 2027 abgeschlossen sein.

Mit diesem Projekt wird die Region Kernland-Kampseen gezielt auf die Anforderungen der kommenden Jahrzehnte vorbereitet. Die neuen Glasfaseranschlüsse ermöglichen stabile und leistungsfähige Verbindungen für Homeoffice, Bildung, Telemedizin sowie die lokale Wirtschaft und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums dauerhaft.

Kontakt:
FTTH Kernland – Kampseen Projekt GmbH
3532 Rastenfeld 30
www.ftthkernkamp.at / office@ftthkernkamp.at

Informationen aus dem Bauamt

Text: Ing. Helge Dereani

Ab 01.03.2026 trat eine Novelle der NÖ Bauordnung in Kraft. Stichtag ist der Eingang der Einreichunterlagen bei der Baubehörde. Kurz zusammengefasst beinhaltet die Novelle unter anderem folgende Änderungen:

- Es wird keine Bauanzeigen mehr geben. Die bisherigen anzeigepflichtigen Vorhaben sind seitens der Baubehörde in einem vereinfachten Verfahren per Bescheid zu behandeln.
- Erleichterungen bei der Ausnutzung des Bauplatzes – es dürfen nun auch Hauptgebäude oder Teile von Hauptgebäuden in Bauwichen errichtet werden.
- Erleichterung bei der Stellplatzverpflichtung
- Erleichterung bei der Berechnung von Gebäudehöhen und bei der Mindesthöhe von Räumen.
- Erleichterung bei Bauführungen im Bestand (z.B. Dachgeschoßausbauten oder Abänderung von Bauwerken).
- Erleichterung bei der Wiedererrichtung von Bauwerken.



@ Pixabay

Für detailliertere Informationen kann das Bauamt in Lichtenau kontaktiert werden.
(Ing. Helge Dereani, Tel.: 02718-257-17 oder per E-Mail: dereani@lichtenau.gv.at).

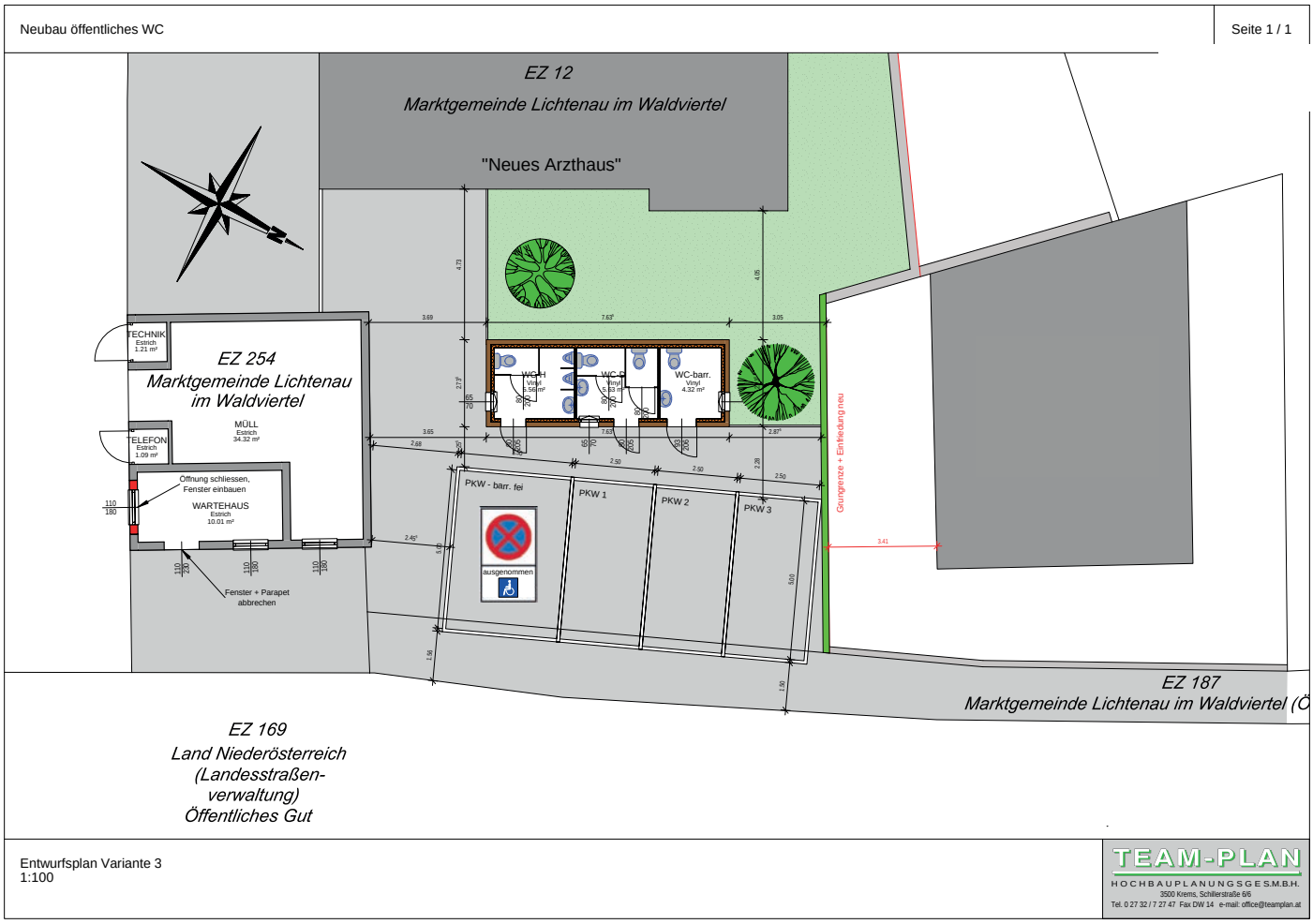
Text: René Rameder

Neue Parkplätze, sicherer Bus-Wartebereich und öffentliches WC

Die Gemeinde setzt heuer ein wichtiges Infrastrukturprojekt im Ortszentrum um. Geplant sind die **Errichtung zusätzlicher Parkplätze, die Neugestaltung des Wartebereichs bei der Bushaltestelle sowie die Aufstellung eines öffentlichen WC-Containers.**

Mit den neuen Parkflächen soll die Parkplatzsituation insbesondere im Bereich der Bushaltestelle und der umliegenden Einrichtungen spürbar verbessert werden. Gleichzeitig wird der Wartebereich für Busfahrgäste modernisiert und funktional neu gestaltet.
Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Sicherheit der Schulkinder, die den Bus-Wartebereich täglich nutzen. Durch eine übersichtlichere Gestaltung, klare Abgrenzungen zum Fahrbahnbereich und eine verkehrstechnisch optimierte Lösung soll die Sicherheit deutlich erhöht werden. Ziel ist es, den Bereich für alle Nutzerinnen und Nutzer – insbesondere für Kinder – sicherer und angenehmer zu machen.
Zusätzlich wird ein öffentlich zugängliches WC in Form einer Containerlösung errichtet. Damit schafft die Gemeinde eine zeitgemäße und praktikable Sanitärlösung für Bürgerinnen und Bürger sowie für Besucherinnen und Besucher.

Im Vorfeld der Planung wurden verkehrstechnische Fragen umfassend geprüft. Dazu fand eine Beratung mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes sowie mit einem unabhängigen Verkehrssachverständigen statt. Die Anregungen und Empfehlungen aus diesen Gesprächen sind in die Planung eingeflossen, um eine sichere und reibungslose Verkehrsführung zu gewährleisten.
Die Umsetzung des Projekts ist noch für dieses Jahr vorgesehen.
Weitere Details sind im Plan ersichtlich.



Straßenkehrarbeiten

voraussichtliche Einteilung Gemeindestraßen sowie Landesstraßen Großreinprechts, Gloden, Kornberg und Engelschalks

Änderungen im Lauf der Arbeiten vorbehalten!

MO, 23.03.2026
Wurschenaigen,
Loiwein

DI, 24.03.2026
Lichtenau,
Brunn am Wald

MI, 25.03.2026
Allentsgschwendt,
Wietzen, Erdweis

DO, 26.03.2026
Jeitendorf,
Obergrünbach

FR, 27.03.2026
Pallweis,
Taubitz

MO, 30.03.2026
Scheutz, Ladings,
Großreinprechts

DI, 31.03.2026
Gloden, Kornberg,
Engelschalks

Die Straßenkehrung funktioniert nur dann optimal, wenn alle Straßenanrainer zuvor das Kehrgut aus angrenzenden Grünflächen und von den Gehsteigen kehren.

Aufgrund Ihrer Mithilfe hat die Kehrung in den Vorjahren immer sehr gut funktioniert. Daher bitten wir Sie auch dieses Mal wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bereits im Voraus für die Mithilfe!

Frühjahrsputz 2026
in unserer Gemeinde

(vormals der DRECK muss weg!)

Auch dieses Jahr sammeln die Bewohner, Vereine und Feuerwehren der Kleinregion Kampseen wieder gemeinsam Müll und Unrat aus der Natur:

Samstag, 21.03.2026

ab 07:30 Uhr

… jeder in seiner Ortschaft - helfen auch Sie mit!

Nach getaner Arbeit lädt die Gemeinde zur gemeinsamen Jause ein.
Die Aktion wird im Rahmen von „Frühjahrsputz 2026“ vom Gemeindeverband Krems durch Bereitstellung von Abfallsäcken, Handschuhen, Warnwesten, usw. unterstützt.

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt bzw. bei den Ortsvorstehern.

Pools füllen – Mitteilung an die Gemeinde erforderlich!



Die neue Badesaison steht vor der Tür und viele private Haushalte füllen in den kommenden Wochen wieder ihre Pools und Bäder.

Entnahmen derartiger Wassermengen aus den öffentlichen Wasserversorgungsanlagen sind bei der Gemeinde anzumelden. Kontaktieren Sie hierfür zeitgerecht:

Bauhofleiter Gerald Starkl | 0676/9536414
erreichbar Montag bis Freitag von 07:00-16:00 Uhr

Lichtenau setzt auf gemeinschaftliche Energieversorgung

Text: René Rameder

**Die Gemeinde Lichtenau verfolgt eine nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung erneuerbarer Energie.
Mit ihren gemeindeeigenen Anlagen beteiligt sie sich aktiv an überregionalen Energiegemeinschaften, in denen eine Teilnahme sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll ist.**

Im westlichen Gemeindeumfeld ist die Gemeinde Lichtenau Teil der **Energiegemeinschaft „EEG OMKG eGen“**, die über das Umspannwerk Sallingberg organisiert ist. Über dieses Umspannwerk werden die Ortschaften Großreinprechts, Gloden, Kornberg, Allentsgschwendt, Ebergersch, Engelschalks, Ladings, Scheutz und Taubitz versorgt.
Im östlichen Bereich beteiligt sich die Gemeinde an der **Energiegemeinschaft „Energie Brunn-Krumau“**, die über das Umspannwerk Krumau versorgt wird. Zu diesem Umspannwerk gehören die Ortschaften Lichtenau, Brunn am Wald, Loiwein, Wurschenaigen und Pallweis.
Die **Energiegemeinschaft „EEG Lemp“** im nördlichen Bereich (Umspannwerk Ottenstein mit den Ortschaften Obergrünbach, Erdweis, Wietzen und Jeitendorf) wird von der Gemeinde Lichtenau derzeit nicht genutzt, da dort keine gemeindeeigenen Anlagen vorhanden sind, bei denen sich eine wirtschaftlich sinnvolle Beteiligung ergeben würde.

Für private Haushalte sowie für Betriebe sind die Energiegemeinschaften ebenfalls zugänglich. Ob sich jedoch eine Teilnahme an einer Energiegemeinschaft auszahlt, hängt von mehreren Faktoren ab. Maßgeblich sind unter anderem der individuelle Stromverbrauch, das Vorhandensein und die Größe einer eigenen Photovoltaikanlage (Teilnahme auch ohne PV-Anlage möglich) sowie der bestehende Stromtarif.

Mit der gezielten Auswahl geeigneter Energiegemeinschaften stellt die Gemeinde Lichtenau sicher, dass kommunale Anlagen effizient eingesetzt werden. Gleichzeitig werden regionale Wertschöpfung, Energieunabhängigkeit und Klimaschutz nachhaltig gestärkt.

Zu welchem Umspannwerk gehöre ich:
https://netz-noe.at/Netz-Niederosterreich/Service/Erneuerbare-Energiegemeinschaften/EEGBeauskunftung.aspx
EEG OMKG eGEN: https://www.ottenschlag.com/energiegemeinschaft-eeg-omkg/
Energie Brunn-Krumau: https://www.energie-brunn.at/
EEG Lemp: https://www.lemp-energietechnik.at/2024/01/erneuerbare-energiegemeinschaft-lemp/



Die BIOEM 2026 verbindet Innovation, Lebensqualität und Gemeinschaft – für alle Generationen.
Mehr Infos unter www.bioem.at

Leerstand aktiv angehen – Zukunft unserer Gemeinde sichern

Text und Foto: René Rameder

Leerstehende Häuser, Wohnungen und Geschäftsflächen sind mehr als nur ungenutzte Gebäude.
Sie beeinflussen das Ortsbild, die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde. Wo Rollläden dauerhaft geschlossen bleiben, leidet nicht nur die Atmosphäre im Ort – auch Nahversorgung, Infrastruktur und langfristige Entwicklungsperspektiven sind betroffen.
Wird Leerstand nicht aktiv gegengesteuert, besteht die Gefahr, dass in einigen Jahren halbleere Straßenzüge oder Ortsteile entstehen. Eine solche Entwicklung schwächt die Attraktivität unserer Gemeinde und erschwert es, junge Familien, Betriebe und Investitionen anzuziehen.
Um frühzeitig gegenzusteuern, haben Bürgermeister, Vizebürgermeister, Amtsleiter sowie einige weitere Funktionäre in einem Workshop am 13.01.2026 die aktuelle Situation analysiert.

Dabei wurde deutlich: Leerstand ist eine gemeinsame Herausforderung, die nur im Dialog mit den Eigentümerinnen und Eigentümern erfolgreich bewältigt werden kann.
Gleichzeitig bietet Leerstand auch Chancen – etwa für neuen Wohnraum, alternative Wohnformen, Betriebsansiedelungen oder soziale und kulturelle Nutzungen.

Die Gemeinde lädt daher alle Eigentümerinnen und Eigentümer leerstehender Immobilien ein, Kontakt aufzunehmen, um Möglichkeiten für eine zukünftige Nutzung zu besprechen und auszuarbeiten.

Bevölkerung nach Ortschaften

Ortschaft	1991 (16.6.)	2001 (16.6.)	2011 (31.10.)	2021 (1.1.)	2025 (1.1.)	Veränd. 2011 - 2025
Allentsgschwendt	176	169	166	152	148	-18
Brunn am Wald	145	158	132	127	124	-8
Ebergersch	57	56	50	64	61	11
Engelschalks	45	42	33	27	27	-6
Erdweis	95	66	73	70	65	-8
Gloden	89	84	86	86	83	-3
Großreinprechts	235	207	186	179	161	-25
Jeitendorf	115	103	90	91	90	0
Kornberg	52	42	29	24	24	-5
Ladings	52	65	52	53	51	-1
Lichtenau	226	268	305	396	423	118
Loiwein	239	245	267	279	268	1
Obergrünbach	127	133	146	145	142	-4
Pallweis	128	116	118	103	116	-2
Scheutz	75	74	77	59	50	-27
Taubitz	100	110	113	100	101	-12
Wietzen	66	65	58	55	50	-8
Wurschenaigen	63	64	62	48	44	-18



Besser, Ihre Immobilie steht online als leer.



Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Im Waldviertel ist Lebensqualität zu Hause. Genau deshalb zieht es immer mehr Menschen in die Region und es wird laufend nach ungenutztem Wohnraum und nach Baugründen in den 64 Mitglieds-Gemeinden gesucht. Vermeiden Sie Wertverlust durch Leerstand und inserieren Sie Ihre freie Immobilie jetzt gratis auf
wohnen-im-waldviertel.at/inserieren

Eine Initiative von INTERKOMM GEMEINDEN
Hier unterstützt

Initiativ für unsere Jugendlichen

Jugendliche aufgepasst! Lichtenau hat gemeinsam mit anderen Gemeinden im Kamptal „Grünes Licht“ für eine neue Initiative in der Jugendarbeit gegeben und mit der Umsetzung erfahrene Profis beauftragt, nämlich die jugendarbeit.07

Sie ist bereits in zahlreichen anderen Gemeinden Niederösterreichs seit Jahren erfolgreich im Bereich der offenen Jugendarbeit tätig (siehe Infobox)

Was wird nun konkret für Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren schrittweise umgesetzt:

- Offene Treffpunkte & Beratung: Schaffung von eigenen Räumen für Freizeit, Unterhaltung und Freunde treffen. Gleichzeitig dienen die Treffpunkte als Beratungsstelle für vertrauliche Gespräche und Hilfestellung.

- Attraktive Ferienprogramme: Jede Menge Spaß statt Fadesse in den Sommerferien mit vielen gemeinsamen Ausflügen, Turnieren, Grillabenden und vieles andere mehr

- Workshops & Infos zu jugendrelevanten Themen

Themen: Egal ob es um brandaktuelle Jugendthemen geht oder Jugendliche auch ihre eigenen Ideen mit der jugendarbeit.07 umsetzen wollen – hier ist man richtig.
Die jugendarbeit.07 steckt derzeit mitten in der Planung und Abstimmung der ersten Aktivitäten.

Jugendliche aus Lichtenau sollten daher dranbleiben und sich ab sofort auf **www.jugendarbeit.at** informieren.
Und wenn es soweit ist, dann auch zahlreich mitmachen. Es gibt wirklich keine Ausrede, denn die Teilnahme an allen Aktivitäten ist selbstverständlich gratis.

Klickt euch rein auf www.jugendarbeit.at um über Aktivitäten rechtzeitig informiert zu sein und auch alles über die jugendarbeit.07 zu erfahren.

Hier gibt’s auch den Linktree zu den umfangreichen Social-Media-Aktivitäten.

Das Projekt „Offene Jugendarbeit“ in Lichtenau wird vom Land NÖ, der Gemeinde und vom EU Programm Leader Region-Kamptal + finanziert.



Für unsere Jugend da!

Text: GfGR Andreas Strohmeier



Offene professionelle Jugendarbeit beschlossen – ein starkes Signal für unsere Jugend und für die Zukunft unserer Gemeinde!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenau hat in seiner jüngsten Sitzung einen wegweisenden Beschluss gefasst:
Die offene professionelle Jugendarbeit wird im Zeitraum 2026 bis 2027 stattfinden.

Gemeinsam mit den Gemeinden Rastenfeld, Gföhl, Jaidhof, Schwarzenau und Allentsteig wird in der LEADER-Region Kamptal ein flächendeckendes, professionelles Angebot geschaffen, das bis in die Neue Mittelschulen hineinreicht.

Dieses Projekt ist nicht nur ein wichtiger Schritt zur Förderung unserer Jugendlichen, sondern eine nachhaltige Investition in unsere Zukunft.
Die Finanzierung erfolgt über die LEADER-Förderung, ein europäisches Strukturprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raums, das gezielt EU-Mittel bereitstellt.

Die Mittel für unsere Jugendarbeit kommen aus der EU, über LEADER und sind für regionale Entwicklungsprojekte konzipiert.

Die Entscheidung im Gemeinderat wurde sachlich und intensiv diskutiert. Es gab eine breite Zustimmung, nur eine Person stimmte dagegen.

Wir sagen klar: Hier entsteht keine Doppelgleisigkeit. Angebote wie Rat auf Draht, Jugendämter oder Kinder- und Jugendhilfe sind wichtige Anlaufstellen - sie greifen jedoch in der Regel erst dann ein, wenn Probleme bereits deutlich sichtbar oder eskaliert sind. Die offene Jugendarbeit setzt früher an, bietet einen freiwilligen, niederschwelligen Zugang und begleitet junge Menschen in Ihrem Alltag. Sie ist Präventionsarbeit, die Bindung an die Gemeinde stärkt, Identität fördert und Lebenskompetenzen aufbaut.

Zudem bietet dieses Projekt die Möglichkeit für zwei Fachkräfte aus der Region, die bei KidsZone+More - Jugenarbeit.07 beschäftigt werden können, einen wichtigen Beitrag zur Prävention, zur persönlichen Entwicklung und zur Stärkung unserer ganzen Gemeinde. Diese Stellen sind Chancen für engagierte Personen mit sozialer oder pädagogischer Ausbildung aus unserer Region.

Jugendarbeit.07 – Infobox

Die jugendarbeit.07 ist Teil des Vereins KidsZone+More und schon seit 2007 mit Bereich der Offenen Jugendarbeit erfolgreich tätig. Mittlerweile ist sie in 16 Gemeinden im südlichen und nördlichen Niederösterreich – von Baden und Ebreichsdorf über Hollabrunn bis hin zu Horn – präsent.

Ihr klares Ziel: Förderung der Jugendlichen im Alter von 12 bis 23 Jahren in ihrer sozialen, persönlichen und kulturellen Entwicklung. Das passiert ganz unkompliziert und vor allem da, wo Jugendliche anzutreffen sind. Sie setzt auf offene Jugendtreffs, auf spannende Projektarbeit, aufsuchende Arbeit aber auch individuelle vertrauliche Begleitung und Hilfestellung.



| bezahlte Anzeige

Wandern in der Gemeinde Lichtenau im Waldviertel

Text: Vbgm. Reinhard Steindl



Als Zuständiger für die Wanderwege in unserer Gemeinde ist es meine Aufgabe, die Bedeutung und den Zustand aufrecht zu erhalten. Die Gemeinde Lichtenau verfügt über ein vielfältiges und landschaftlich reizvolles Wanderwegenetz, das sowohl Einheimischen als auch Gästen zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Erholung bietet. Die Wege führen durch unterschiedliche Naturräume, erschließen kulturelle Besonderheiten und tragen wesentlich zur Lebensqualität in unserer Region bei.

Zu unseren Wanderwegen zählen unter anderem:

- **der Natur- und Kulturweg**
- **der Historische Weg „Orte der Kraft“**
- **„Die kleine Dorothee“**
- **der Lebensweg/Kremstalweg**

LEBENSWEG: Wandern mit Weitblick und Sinn

Die neue Lebensweg Webseite ist online!
www.lebensweg.info

Mit frischem Erscheinungsbild und neuen Inhalten bietet die Webseite künftig einen umfassenden Überblick über Wanderrouten, Termine und Partner entlang des Lebensweges. Traditionell lädt der Verein am Pfingstmontag zur gemeinsamen Wanderung ein.

Heuer findet die Pfingstwanderung am Pfingstmontag, den 25. Mai 2026, ab 9:00 Uhr in Maria Laach statt.

THEMENwanderweg: Ein Weg der verbindet

Besonders erfreulich ist der Einsatz von Bürgermeister Andreas Pichler, der in unserer Gemeinde derzeit maßgeblich am Entstehen eines neuen Themenwanderweges beteiligt ist. Dieser soll die sieben Regionsgemeinden miteinander verbinden und die Zusammengehörigkeit stärken.

Weiters sind unsere Wanderwege mehr als nur Wege durch Wald und Wiesen, sie verbinden Menschen, Natur und Heimat. Damit diese erhalten bleiben, brauchen sie Pflege. Gut markierte, sichere und naturnahe Wanderwege sind keine Selbstverständlichkeit, sie sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit. Ob bei der Wegemarkierung, der Pflege der Rastplätze oder kleineren Instandhaltungsarbeiten, jede helfende Hand ist willkommen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Wanderwege auch in Zukunft ein Ort der Erholung, Bewegung und Begegnung bleiben. Machen Sie mit und gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Wanderwege.

Wenn Sie Interesse haben, freue ich mich über Ihre Nachricht oder ein Gespräch.

Melden Sie sich gerne telefonisch bei mir unter der Nummer 0676 34 86 984 oder senden sie mir eine E-Mail an: steindl.re@gmail.com.

Vielen Dank an die Winterdienstfahrer!



Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Winterdienstfahrern für ihren Einsatz im vergangenen Winter bedanken!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wieder einen Aufruf starten:

Die Winterbetreuung des Straßennetzes der Gemeindestraßen kann nicht alleine durch unsere Bauhofmitarbeiter bewältigt werden.
Bei Interesse, im nächsten Winter bei der Straßenräumung oder -streuung zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei Bürgermeister Andreas Pichler oder bei Amtsleiter René Rameder und informieren Sie sich über die Rahmenbedingungen und den Verdienst!

Text: Berta Mayerhofer

Information zum Ablauf bzw. zur Organisation von Begräbnissen

Die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel ist Betreiber der Friedhöfe Allentsgschwendt, Lichtenau und Loiwein.

Im Falle von Beerdigungen ist daher umgehend mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, um die Termine und die weiteren organisatorischen Maßnahmen festlegen zu können.
Da wir für alle Friedhöfe nur einen Totengräber zur Verfügung haben und dieser auch für andere Gemeinden zuständig ist, ist es wirklich wichtig den Beerdigungstermin mit uns abzustimmen!



Kontakt Gemeindeamt: Martina Dörr 02718/257-15 oder
Berta Mayerhofer 02718/257-12

Kontakt Pfarramt Lichtenau
zuständig für Lichtenau, Allentsgschwendt und Loiwein
Montag und Dienstag 9:00-12:00 Uhr 0677/6177 4187
Pfarrer Artur Kania 02826/230 oder 0676 8266 33 322
genauere Informationen entnehmen sie bitte den Pfarrnachrichten

Der Friedhof Großreinprechts ist ein Pfarrfriedhof.
Bei einem Todesfall wenden sie sich hier bitte direkt an das Bestattungsunternehmen ihrer Wahl. Die Bestattung übernimmt hier alle organisatorischen Aufgaben und rechnet dann mit der Pfarre Großreinprechts ab.
Die **Aufbahrungshalle Großreinprechts** wird von der **Gemeinde** betrieben, bei Benützung dieser wenden sie sich bitte an die Gemeinde Lichtenau.
Für allgemeine Friedhofsangelegenheiten in Großreinprechts ist Herr Ernst Kittenberger zuständig.

Danke für Ihre Zusammenarbeit!

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.



Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv

| bezahlte Anzeige

Text und Foto: Verein LEADER-Region Kamptal+

Neue Treffpunkte für Jung & Alt: Gemeinsam gestalten, gemeinsam leben

Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen einander begegnen.
Genau das fördern viele LEADER-Projekte. Sie schaffen Treffpunkte, die für alle Generationen offen sind und das Miteinander stärken.
Ob in historischen Gebäuden oder im öffentlichen Raum: Neue Orte laden zum Verweilen, Austauschen und Begegnen ein. Sie entstehen aus Ideen der Bevölkerung – gemeinsam umgesetzt von Bürger:innen, Vereinen und Gemeinden.

Vier Beispiele zeigen, wie das gelingt:

- **Radler- und WanderRast Rohrendorf:** Ein beschatteter Rastplatz mit Rad-Service-Station in der Kellergasse – für Einheimische und Gäste.
- **Rastplatz Röhrenbach:** Ein überdachter Treffpunkt im Ortszentrum mit Trinkbrunnen und Infotafel.
- **Haus der Dorfgemeinschaft Freischling:** Durch ehrenamtliches Engagement entstand ein lebendiger Begegnungsort für alle Generationen.
- **Thaya-Au-Park Schwarzenau:** Ein zentraler Park, der Begegnung, Bewegung und Erholung ermöglicht.



Foto: Rastplatz Röhrenbach © Gernot Hainzl

„Diese Projekte zeigen, wie viel Lebensqualität durch gemeinsames Engagement entsteht“, betont **LEADER-Obmann LAbg. Josef Edlinger**. Das LEADER-Team begleitet Projekte von der Idee bis zur Umsetzung und vernetzt Beteiligte. „Entscheidend ist, dass die Projekte von den Menschen vor Ort getragen werden und vorfinanziert werden können“, sagt Geschäftsführerin **Danja Mlinaritsch**, „Wer eine Idee hat, meldet sich bei uns“.

Jetzt sind neue Ideen gefragt.
Im Rahmen der aktuellen Projektaufrufe werden innovative Vorhaben gefördert, die Ortszentren beleben, Tourismus und Wirtschaft stärken, zum Klimaschutz beitragen und das Miteinander der Generationen fördern. Die Förderquoten liegen zwischen 35 und 70 %.

Alle Details: **www.leader-kamptal.at**
Nächster notwendiger Schritt: Nehmen Sie Kontakt mit dem LEADER-Team auf.

Kontakt:
Verein LEADER-Region Kamptal+
Danja Mlinaritsch,
Tel.: 0664/3915751
Mail: office@leader-kamptal.at
Webseite: www.leader-kamptal.at

LEADER REGION Kamptal+ Wir fördern Projekte mit bis zu 70 %

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

WETgruppe
GEMEINSAM. BESSER. BAUEN.
WET / SERVICE / GNB / AUSTRIA



Ihr Wohn(t)raum in
3522 Lichtenau im Waldviertel, Nr. 138

geförderte Wohnungen in Miete

HWBRefSK 55/fGEE 0,53 / Architekt: MANG Architekten

- Modell „Junges“ bzw. „Begleitetes“ Wohnen
- rd. 53 -56 m² Wohnnutzfläche | 2 Zimmer
- Niedrigenergiebauweise
- Heizung mit Luft-Wärmepumpe
- Photovoltaikanlage
- Außenrollläden bei allen Fenstern
- großzügige Freiflächen - Eigengarten, Balkon, Terrasse
- zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- Geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2026



Mehr Infos: **Doris Lintner**
T 0676 9122090 | d.lintner@wet.at

Hier gehts zum Prospekt

bezahlte Anzeige

Abfallbilanz 2025 – 700 Kilo pro Kopf

Mengen pendeln sich auf konstantem Niveau beim GV Krems ein.

Bezirk Krems – 707 Kilogramm an Abfall produzierte jede Bürgerin und jeder Bürger 2025 im Bezirk Krems.
Gesamt gesehen sind das 39.860 Tonnen getrennt gesammelte Abfälle. Damit befinden sich die Abfallmengen auf einem stabilen Niveau.
52 Prozent aller Abfälle werden in den Wertstoffzentren entsorgt.

„Vor mehr als 20 Jahren eröffnete das erste gemeindeübergreifende Wertstoffzentrum im Bezirk Krems. Das zwei Jahrzehnte später 16 Sammelzentren zur Verfügung stehen, in denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Abfälle in 50 unterschiedliche Fraktionen trennen können, hätte damals niemand gedacht. Heute sind sie nicht mehr aus dem Entsorgungsalltag wegzudenken und leisten einen wertvollen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft!“, betont Obmann Mag. Roman Janacek die Bedeutung der Sammelzentren im Aufgabenportfolie des GV Krems.

„707 Kilo Abfall pro Einwohnerin bzw. Einwohner – und davon „nur mehr“ 109 Kilo Restmüll, also 15 Prozent! Dafür gibt es zwei Gründe: zum einen haben wir eines der bequemsten Sammelsysteme Niederösterreichs und zum anderen wird das System von den Bürgerinnen und Bürgern ausgezeichnet genutzt. Hohe Gesamtsammelmenge und ein sehr geringer Restmüllanteil – zwei Parameter, die eine eindeutige Sprache sprechen: Abfalltrennung funktioniert in diesem Bezirk! Dafür kann man nicht genug danken!“, zieht GV Krems Geschäftsführer Gerhard Wildpert seine persönliche Jahresbilanz.



Foto: Christoph Hufnagl sammelte wie jede andere Bürgerin und jeder Bürger rund 114 Kilo Biomüll im Jahr 2025 und damit deutlich mehr als Restmüll. Ein klares Zeichen dafür, dass Abfalltrennung im Bezirk Krems funktioniert und längst zum Alltag gehört.
© GV Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Text: GV Krems, Mag. Cathrin Schiefer

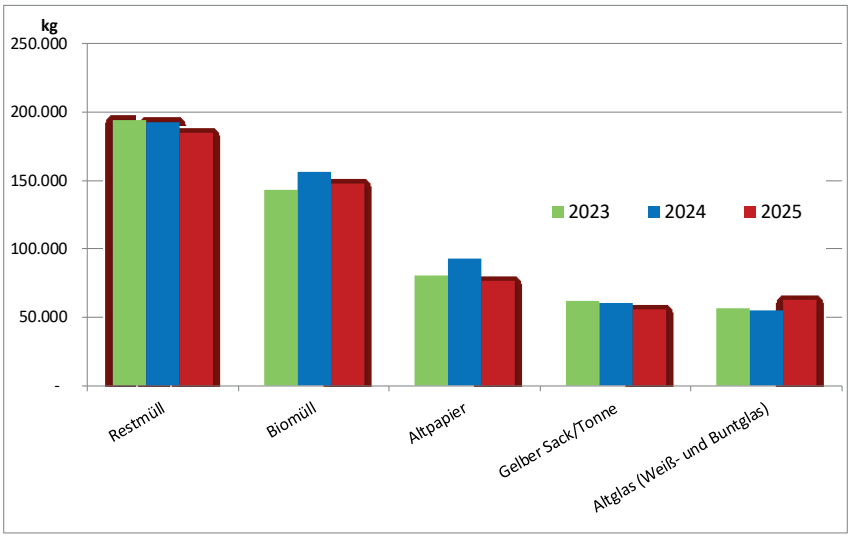
Schon gewusst?

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) ist von den 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit den Aufgaben und Agenden der Abfallwirtschaft betraut. Dabei werden 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren betrieben und mehr als 33.000 Haushalte sowie Klein- und Mittelbetriebe im Rahmen der Abfallsammlung beim Haus verwaltet. Weitere Aufgaben sind Abgabeneinhebung von Gemeindeabgaben und unterschiedliche Dienstleistungen für seine Mitgliedsgemeinden.

Abfallzahlen 2025 im Detail

	Kilo pro Einwohner
Restmüll	109
Biomüll	114
Altpapier	50
Gelber Sack	26
Altglas	35
WSZ	373
Gesamt	**707**

Abfallstatistik Gemeinde Lichtenau
2023-2025 - Abholung beim Haus & Sammelinseln



Lichtenau	2023	2024	2025	kg/Einwohner	
Restmüll	194.150	192.540	184.670	92	231 kg beim Haus
Biomüll	143.280	156.430	147.640	73	
Altpapier	80.820	92.900	76.550	38	
Gelber Sack/Tonne	62.020	60.630	55.540	28	
Altglas (Weiß- und Buntglas)	56.284	54.933	62.341	31	kg bei Sammelinseln





Kassier*in
(für 20 Std./Woche)

- Freundlicher Umgang mit Kundinnen und Kunden
- Waren scannen und kassieren
- Bar- und Kartenzahlungen abwickeln
- Verlässliche, hilfsbereite Persönlichkeit
- Auch ideal für Quereinsteiger*innen aus der Umgebung
- Einschulung, gutes Arbeitsklima & flexible Arbeitszeiten

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte eine Bewerbung an **bewerben@zwettl.rlh.at**.

Beim Gehalt richten wir uns nach den gesetzlichen Kollektivverträgen. Bei dieser Stelle sind das mind. € 2.232,87 bis € 2.483,83 brutto pro Monat auf Vollzeitbasis. Tatsächlich werden wir die Entscheidung auf Basis der bisherigen Ausbildung und Berufserfahrung treffen.

SPAR

UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

| bezahlte Anzeige

Text: GV Krems, Mag. Cathrin Schiefer

Alttextiliensammlung – vom Kollaps zur Lösung!

Umstellung der Sammlung ab 2026

Bezirk Krems – Die Mengen an gesammelten Alttextilien nehmen seit Jahren kontinuierlich zu. Ständig wechselnde Modetrends und Kollektionen prägen den textilen Alltag, Fast-Fashion wurde längst von Ultra-Fast-Fashion abgelöst. Das spürt auch der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems, kurz GV Krems. Im Jahr 2024 stiegen die Sammelmengen um rund 30 Prozent.

Entgegengesetzt zu den steigenden Sammelmengen, reduzieren sich die Verwertungsmöglichkeiten, also Partnerunternehmen, die nachhaltig und wirtschaftlich die Alttextilien recyceln. „Die massiv steigenden Alttextilienmengen stellen uns vor große Herausforderungen. Die Sammelcontainer in unseren Wertstoffzentren sind permanent übervoll, und daher haben wir gehandelt und nach neuen Verwertungswegen gesucht. Mit der neuen 3-stufigen Sammlung wollen wir die Qualität der gesammelten Mengen verbessern und für mehr Klarheit sorgen!“, fasst GV Krems-Geschäftsführer Gerhard Wildpert die aktuelle Situation zusammen.

3 Wege, 1 Ziel – Bürgerinnen und Bürger entscheiden ab 2026 selbst!

Ab Jänner 2026 bietet der GV Krems den Bürgerinnen und Bürgern im Bezirk Krems drei Wege für die richtige Entsorgung von Alttextilien. So kann bereits zu Hause vorsortiert und damit der richtige Weg eingeschlagen werden. Tragbare Altkleider und Haushaltstextilien, die nicht mehr gefallen oder größenmäßig passen, können mit der ALTKLEIDERsindTRAGBAR©-Schachtel gesammelt werden. Leicht verschmutzte Kleidung, bei der ein Knopf fehlt oder der Reißverschluss kaputt ist, kann in den GV Krems-Alttextiliensack gepackt werden. Schachtel und Sack können in jedem Sammelzentrum im Bezirk Krems abgegeben werden. Stark verschmutzte und verschlissene Textilien wie Stofffetzen finden weiterhin über die Restmülltonne ihren richtigen Entsorgungsweg und liefern damit thermische Energie fürs Fernwärmenetz.

„Die bestmögliche Wiederverwendung von Textilien steht für mich im Mittelpunkt, entweder durch den Verkauf in Second-Hand-Läden oder durch Faseraufbereitung und Nutzung als Dämmmaterial.“ so Bernd Grausenburger, Geschäftsführer von ALTKLEIDERsindTRAGBAR©/ Friendly Energy aus Rohrendorf. Die GV Krems-Altkleidersäcke werden wie auch schon in der Vergangenheit von ÖPULA Rohstoff-Recycling in Groß-Enzersdorf verwertet.



Foto 1: Solche Situationen sollen ab 2026 Geschichte sein - die Sammelmengen von Alttextilien nehmen kontinuierlich zu und überlasten die aktuell zur Verfügung stehende Infrastruktur. ©GV Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

GV Krems
Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems ist von den 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit den Aufgaben und Agenden der Abfallwirtschaft betraut. Dabei werden 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren betrieben. Die Sammlung von Alttextilien ist eine von über 50 Sammelfraktionen, die in den Sammelzentren abgegeben werden kann. Weitere Aufgaben des GV Krems sind Einhebung von Gemeindeabgaben und unterschiedliche Dienstleistungen für seine Mitgliedsgemeinden.



Foto 2: 3 Wege zur bestmöglichen Verwertung von Alttextilien bietet der GV Krems gemeinsam mit ALTKLEIDERsindTRAGBAR© - im Rahmen der Eröffnung des Wertstoffzentrums Gföhl präsentieren GV Krems-Geschäftsführer Gerhard Wildpert (links) und ALTKLEIDERsindTRAGBAR©-Geschäftsführer Bernd Grausenburger (rechts) LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die neue Sammelmöglichkeit in der wiederverwendbaren Kartonschachtel. ©NLK Khittl, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Besucherrekord in den Wertstoffzentren des Gemeindeverband Krems

Die 16 Wertstoffzentren (WSZ) des Gemeindeverbands Krems verzeichneten im Jahr 2025 einen neuen historischen Besucherrekord. Mehr als 215.000 registrierten Einfahrten verzeichneten die 16 WSZ im Jahr. Damit bestätigt sich einmal mehr die hohe Akzeptanz des dichtesten Wertstoffsammelnetzes Niederösterreichs und das starke Umweltbewusstsein der Bevölkerung im Bezirk Krems.
Insgesamt waren die WSZ im Jahr 2025 an 11.220 Stunden geöffnet. Statistisch gesehen nutzte jeder angeschlossene Haushalt die Sammelzentren rund sieben Mal pro Jahr. Anders ausgedrückt: Im Durchschnitt fährt alle drei Minuten ein Fahrzeug in eines der Wertstoffzentren ein. Diese Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll die zentrale Rolle der WSZ für eine funktionierende Abfalltrennung und Kreislaufwirtschaft in der Region.
Das meistfrequentierte Sammelzentrum war jenes in Langenlois mit rund 42.000 Benutzungen, dicht gefolgt vom WSZ Mautern mit etwa 41.000 Einfahrten. Die gleichmäßige Auslastung mehrerer Standorte zeigt, wie gut das engmaschige Sammelnetz im gesamten Bezirk angenommen wird.
Der neue Obmann des Gemeindeverbands Krems, Mag. Roman Janacek, zeigt sich äußerst zufrieden: „Vor allem die Auswertung der Besucherströme zeigt, wie intensiv das niederösterreichweit dichteste Netz an Sammelzentren im Bezirk Krems genutzt wird.“ Er betont weiter, dass Kreislaufwirtschaft nur mit konsequenter und gelebter Abfalltrennung funktionieren könne. Ziel sei es daher, die Abfalltrennung für die Bürgerinnen und Bürger so bequem und einfach wie möglich zu gestalten.
Die aktuellen Zahlen sprechen eine klare Sprache: Abfalltrennung und Kreislaufwirtschaft werden im Bezirk Krems aktiv gelebt.

„Abfalltrennung und Kreislaufwirtschaft – wir machen’s einfach!“ bringt es GV GF Gerhard Wildpert auf den Punkt.



Bildtext:
Die Wertstoffsammelzentren des GV Krems wurden im Jahr 2025 mehr als 215.000 Mal genutzt.
Foto: Michaela Kienast

Community Nursing

Text: DGKP Lorena Hagmann

Gut versorgt und informiert in Lichtenau



Frühjahr in der Gemeinde Lichtenau – Zeit für Unterstützung und Gemeinschaft

Der Frühling steht für Neubeginn, Lebensfreude und auch für soziale Unterstützung, die vielen Menschen direkt in unserer Gemeinde hilft. Besonders erfreulich ist, dass es auch in diesem Jahr wieder den Niederösterreichische Pflege- und Betreuungsscheck gibt, der pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen entlastet.

Was ist der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck?
Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck ist eine jährliche Förderung des Landes Niederösterreich in Höhe von € 1.000,- pro Person. Damit sollen pflegebedürftige Menschen unterstützt werden, die trotz Pflegebedarf möglichst lange im eigenen zuhause leben können.

Wer kann den Scheck beantragen?

- Anspruchsberechtigt sind Personen, die Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben,
- und Pflegegeld der Stufe 3 oder höher beziehen,
- oder Pflegegeld Stufe 1 oder 2 und zusätzlich eine ärztlich bestätigte Demenz haben,
- oder Kinder/Jugendliche (unter 18) mit Pflegegeld ab Stufe 1.

Außerdem muss im Rahmen der Antragstellung eine Pflegeberatung genutzt werden – das kann auch durch eine gesetzliche Vertretung geschehen.

Wann kann der Antrag gestellt werden?
Die Antragstellung für den Pflege- und Betreuungsscheck 2026 ist seit 1. Jänner möglich und kann noch bis 31. Dezember 2026 erfolgen.

Wofür kann das Geld verwendet werden?
Der Scheck ist nicht zweckgebunden, das heißt, Sie selbst entscheidest, wofür Sie ihn einsetzen – zum Beispiel für

- zusätzliche Unterstützung im Alltag (z.B.: Haushaltshilfe),
- mobile Pflegeleistungen,
- therapeutische Begleitung,
- bauliche Maßnahmen,
- Anschaffung von Hilfsmitteln (z.B. Pflegebett, Rollmobil, Zimmer WC usw.)
  - eine Verordnung für Hilfsmittel kann ich Ihnen gerne ausstellen
- oder andere Angebote, die Ihnen und Ihrer Familie den Alltag erleichtern.





Tipp: Nutzen Sie diese Förderung, um mehr Lebensqualität und Entlastung im Pflegealltag zu schaffen!

(Quelle: Land NÖ)

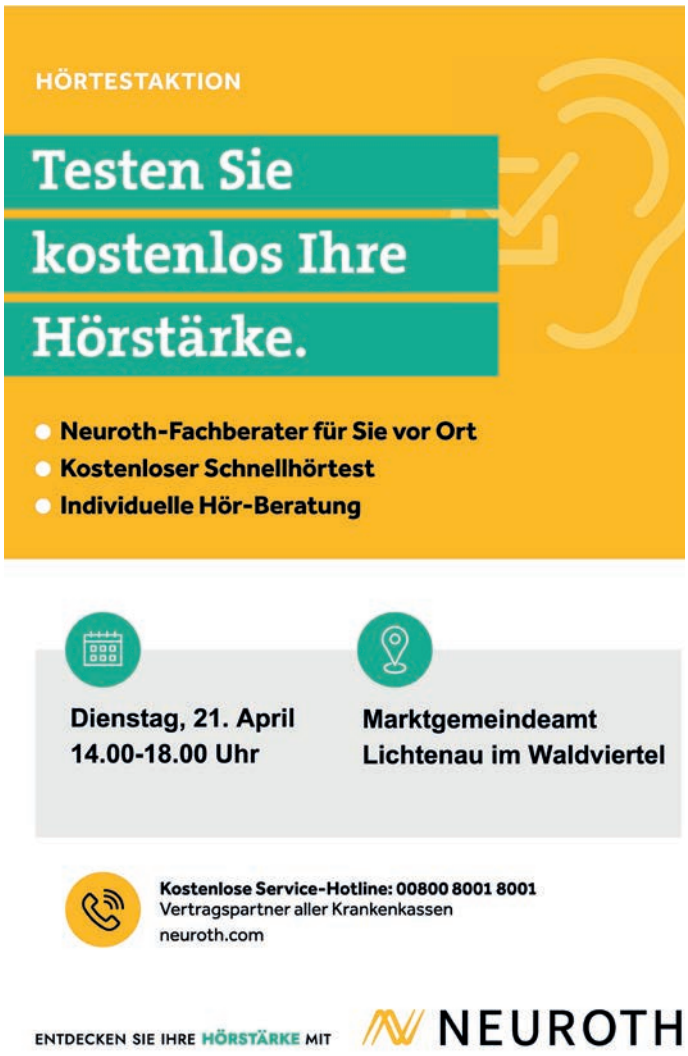
Persönliche Unterstützung bei der Antragstellung
Gerne unterstütze ich Sie oder ihre Angehörigen bei der Antragstellung für den

- Pflege- und Betreuungsscheck – sei es bei der
  - Online-Antragstellung,
  - beim Ausfüllen der Unterlagen,
  - oder bei Fragen und Informationen rund um die Förderung.

Ich berate Sie gerne bei Ihnen zuhause in Form eines Präventiven Hausbesuchs oder in der Sprechstunde, welche jeden Dienstag von 15:00 – 17:00 Uhr am Gemeindeamt im Büro der Community Nurse (ehemalige Arzt Ordination - Eingang Gemeindeamt, nach der Glasschiebetür rechts) stattfindet.

Kontaktiere Sie mich einfach für eine Terminvereinbarung!
DGKP Lorena Hagmann, Community Nurse der Gemeinden Lichtenau, Rastenfeld und Gföhl
0664 928 79 04

Herzliche Grüße!
DGKP Loena Hagmann







Text: Karin Walther-Stampf

NachbarschaftsKultur

1. Kennenlerntag bei der NachbarschaftsKultur Mitte in der Gemeinde Lichtenau!

Am Montag, dem 09.02.2026, haben wir mit einem neuen Format gestartet. Bürgermeister:innen sowie ehrenamtlich engagierte Personen aus den umliegenden Gemeinden wurden eingeladen, um unsere Mitarbeiterinnen persönlich kennenzulernen.
Auch die Gemeindevertreter:innen nutzten die Gelegenheit, die engagierten freiwilligen Helfer:innen ihrer Gemeinden in angenehmer Atmosphäre zu treffen, sich auszutauschen und ihnen persönlich für ihren wertvollen Einsatz zu danken.
Es ergaben sich intensive Gespräche mit den Koordinatorinnen, diese wurden von unseren ehrenamtlichen Personen auch genutzt, um die APP zu installieren und sich die Handhabung ganz genau erklären zu lassen.



Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und die Unterstützung an Herrn Bürgermeister Andreas Pichler und Gemeinderätin Margit Stummer.

NachbarschaftsKultur

Einblick in das Dorf- und Gesundheitscafé Kooperation von NachbarschaftsKultur & Community Nurse

Im Jänner wurde fleißig geturnt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Bewegung im Alltag“ und wie wichtig diese – besonders im Hinblick auf die Sturzprophylaxe – ist.
Die Seniorinnen und Senioren waren mit Begeisterung dabei. Natürlich gab es auch Übungen und Anleitungen für zu Hause, damit weiterhin aktiv trainiert werden kann

Im Februar widmeten wir uns dem spannenden Thema Vorsorgevollmacht und Formen der Erwachsenenvertretung.

Wir durften Fr. Mag.a Bianca Seidl, MA vom NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz, Standort Zwettl, begrüßen.



Der Vortrag stieß auf sehr großes Interesse. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, persönliche Fragen direkt mit Fr. Mag.a Seidl zu klären.

Kontakt:
NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz
Neuer Markt 15, 3910 Zwettl
Telefon: 02822 / 54 258
www.noelv.at

Die NachbarschaftsKultur steht nicht nur für die Fahrtdienste. Unser besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die fast täglich Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Arzt, zur Bank oder zum Einkaufen begleiten.
Es ist uns ein großes Anliegen, Menschen zusammenzubringen und so ein Stück weit gegen Vereinsamung zu wirken.
Wir freuen uns sehr:
Das Dorf- und Gesundheitscafé wird stets gut besucht.
Neben den informativen Themen ist das Treffen und Plaudern im gemütlichen Rahmen beinahe noch wichtiger.

Fahrtdienst & Besuchsdienst

Wenn Sie einen Fahrtdienst oder Besuchsdienst benötigen, melden Sie sich bitte mindestens 3 Tage vor dem Termin bei den Kolleginnen der NachbarschaftsKultur.



Tel: 0664 506 51 70
Mail: k.walther-stampf@nachbarschaftskultur.at
Web: www.nachbarschaftskultur.at

Derzeit wird das Projekt von den Gemeinden und dem Land NÖ getragen. Damit wir das kostenlose Angebot für unsere ältere Generation weiterhin aufrechterhalten können, braucht es uns alle.
Daher würden wir uns sehr über eine finanzielle Unterstützung freuen. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie NachbarschaftsKultur unterstützen können – sei es durch eine unterstützende Mitgliedschaft oder durch eine einmalige Spende.
Jede Unterstützung zählt! Danke!

Nachbarschafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben





Verena Nußbaum &
Angelika Kremsner-Haberleitner

0664 50 30 585

mitte@nachbarschaftskultur.at
www.nachbarschaftskultur.at



Liebe Lichtenauerinnen! Liebe Lichtenauer!

Der Frühling ist da und euer grüner Daumen beginnt bestimmt schon zu jucken! Wir haben seit Februar unsere beheizte Jungpflanzenanzucht in Betrieb, um auch in diesem Jahr wieder mit einem umfassenden Sortiment an Gemüse-, Kräuter- und Blumenjungpflanzen aufwarten zu können.

Ab Ende März bieten wir bei uns in Obergrünbach wieder jeden Freitag von 15 - 18 Uhr unseren regelmäßigen Abhof-Verkauf an (Abzweiger Grabenweg zwischen Nieder- und Obergrünbach). Zusätzlich veranstalten wir heuer bei uns daheim erstmals unsere Jungpflanzentage am 17. und 18. April sowie am 15. und 16. Mai, jeweils von 10 – 18 Uhr. Außerdem findet ihr uns am 2. und 3. Mai bei Genuss & Garten im Karikaturengarten Brunn/Wald. Unser aktuelles Sortiment findet ihr online auf diegallas.at - oder ihr schaut vorbei, wir freuen uns auf ein Kennenlernen bzw. Wiedersehen!

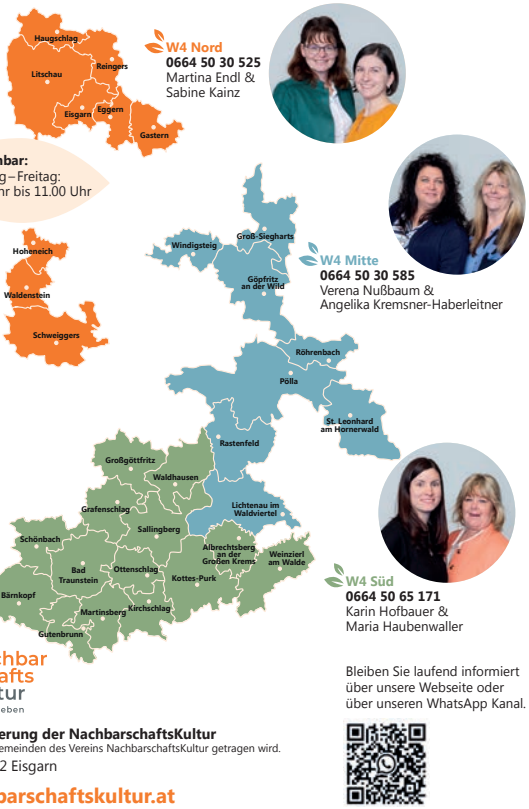
Gärtnerische Grüße, Silke und Sebastian Galla

Die Gallas – Grünes aus der Gegend
Obergrünbach 26, 3522 Lichtenau | diegallas.at | kontakt@diegallas.at | 0681/8493 0328 bzw. 0680/205 9503

| bezahlte Anzeige

In diesen Gemeinden gibt es die NachbarschaftsKultur bereits.

Wir unterstützen Sie gerne – melden Sie sich bei uns!



W4 Nord
0664 50 30 525
Martina Endl &
Sabine Kainz

Erreichbar:
Montag – Freitag:
8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

W4 Mitte
0664 50 30 585
Verena Nußbaum &
Angelika Kremsner-Haberleitner

W4 Süd
0664 50 65 171
Karin Hofbauer &
Maria Haubenwaller

Nachbarschafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

Verein zur Förderung der NachbarschaftsKultur
welcher von den 31 Gemeinden des Vereins NachbarschaftsKultur getragen wird.
Stiftsplatz 9, 3862 Eisgarn

www.nachbarschaftskultur.at

Bleiben Sie laufend informiert über unsere Webseite oder über unseren WhatsApp Kanal.

Impressum: Herausgeber: Verein zur Förderung der NachbarschaftsKultur; ZVR: 1326912137; Fotos: Claus Schindler, Waldviertler Kernland; Verantwortlich für den Inhalt: Doris Maurer, MA, MA; Grafik und Produktion: Druckerei Janetschek

Nachbarschafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

Bitte helfen Sie mit, dass koordinierte Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde weiter geht!

GEMEINSAM FÜR UNSERE ÄLTEREN MITMENSCHEN



Ihre Unterstützung zählt!
Damit Menschen in unseren Gemeinden so lange wie möglich selbstbestimmt und gut begleitet zu Hause leben können, gibt es die Initiative **NachbarschaftsKultur** – getragen von 650 Ehrenamtlichen in 31 Gemeinden und 11 Mitarbeiterinnen, die rund 850 ältere Personen regelmäßig unterstützen.

Mit Ihrer Hilfe
können wir diese wertvolle Arbeit fortführen.

Unser Auftrag &

WARUM WIR SIE BRAUCHEN



Liebe Klientinnen und Klienten, liebe Angehörige, seit vielen Jahren begleitet Sie **NachbarschaftsKultur** (vormals Nachbarschaftshilfe Plus/DAVNE), damit Sie oder Ihre Angehörigen so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben können – sicher, unterstützt und in guter Gemeinschaft.

Unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer schenken Zeit und Herz bei:



Damit alles reibungslos funktioniert, sorgen unsere Koordinatorinnen im Hintergrund für eine gute Organisation, einen regelmäßigen Austausch und haben stets ein offenes Ohr für alle Anliegen. Sie organisieren Veranstaltungen und Begegnungen, die Einsamkeit entgegenwirken, den Wissensaustausch fördern und die Vernetzung untereinander stärken. Darüber hinaus kümmern sie sich um die Abwicklung der Kilometervergütung, damit unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Fahrten unkompliziert ersetzt bekommen.



Damit **NachbarschaftsKultur** weiterhin für alle da sein kann, braucht es jetzt uns alle gemeinsam – Gemeinden, Ehrenamtliche und Menschen wie Sie, die unsere Arbeit ...

... wertschätzen & unterstützen.

Ein kleines Zeichen von Ihnen!

Ihre Möglichkeit zu helfen

Auch Sie können dazu beitragen, dass koordinierte Nachbarschaftshilfe weiterhin bestehen bleibt und vielen Menschen in unserer Gemeinde Unterstützung bietet.

Werden Sie unterstützendes Mitglied!
Ein kleiner Beitrag wirkt Großes – einfach, unkompliziert und direkt vor Ort.

Neues Team in der Mutter-Eltern-Beratung ab 2026!

Unsere bewährte Mutter-Eltern-Beratung im Kindergarten geht auch weiterhin mit viel Herz und Erfahrung an den Start – nun mit einem neuen Team, das sich aktiv um diese wichtige Aufgabe beworben hat!

Dr. Christian Kring aus Großreinprechts übernimmt künftig die Beratung und wird von **Krankenschwester Bettina Fugger** unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Christoph Endl und Frau Elisabeth Deim für die bisherige großartige Zusammenarbeit!

Wir freuen uns darauf, euch weiterhin in dieser besonderen Zeit zu begleiten – herzlich, vertraut und mit frischem Elan!

Wichtiger Hinweis: Damit die Mutter-Eltern-Beratung auch weiterhin in Lichtenau angeboten werden kann, ist eine regelmäßige Inanspruchnahme wichtig.
Sollte die Nachfrage deutlich zurückgehen, könnte es künftig leider sein, dass das Angebot nicht mehr direkt in Lichtenau stattfinden kann.



Termine finden Sie hier:

Sprechtagstermine des KOBV

Auch im Jahr 2026 werden die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise mit juristischen Mitarbeiter:innen der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionär:innen unseres Verbandes beschickt und bieten wir dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange persönlich zu informieren.

KREMS
Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwaldergasse)
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr

1. Halbjahr: 1. und 15. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni
2. Halbjahr: 1. und 15. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. September
7. und 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. September

Persönliche Beratungen sind NUR nach telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 -47 DW möglich.

Neue Ärztin in Lichtenau – Gemeinsam für das Wohl der Menschen

In der Ordination von Dr. Astrid Beron-Hagmann in Lichtenau steht der Mensch in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt.

Gemeinsam tätig sind hier:

Dr. Astrid Beron-Hagmann – Ärztin für Allgemeinmedizin
www.dr-beron.at

Dr. Kristina Pitnik – Ärztin mit Schwerpunkt Orthomolekulare Medizin
www.dr-pitnik.at

Mag. Bettina Rodinger – Dipl Kinesiologin
www.kinesiologie-rodinger.at



Mag. Bettina Rodinger

Drei Frauen mit unterschiedlichen fachlichen Zugängen – verbunden durch ein gemeinsames Anliegen: Menschen achtsam zu begleiten und Gesundheit umfassend zu betrachten.

Ganzheitliche Kinesiologie – Mittwoch, Nachmittags in Lichtenau

Ich freue mich sehr, dass mir Frau Dr. Beron-Hagmann den Raum in ihrer Ordination öffnet – für eine Begleitung, die medizinisch abgestimmt ist und zugleich den ganzen Menschen im Blick behält.

In meiner täglichen Arbeit erlebe ich immer wieder, dass Menschen lange nach Antworten suchen. Befunde sind unauffällig – und dennoch bleibt das Gefühl, dass mehr hinter den Beschwerden steckt.

Kinesiologie ist eine sanfte, regulative Methode, bei der über gezielte Muskeltestung, Belastungen und Stressoren sichtbar gemacht werden können. Der Körper zeigt, wo Unterstützung notwendig ist.

Dabei können unter anderem Hinweise auf folgende Themen erkannt werden:

- Narben- oder Zahnstörfelder
- Umweltbelastungen und versteckte Stressfaktoren
- Nährstoffmängel oder Unverträglichkeiten
- emotionale Belastungen und seelische Konflikte

Oft sind Symptome nicht die eigentliche Ursache, sondern ein Signal des Körpers. Ziel meiner Arbeit ist es, Zusammenhänge verständlich zu machen, Blockaden zu lösen und die Selbstregulation zu stärken.

Ab sofort bin ich jeden Mittwoch nachmittags in der Ordination in Lichtenau tätig und freue mich, mein ganzheitliches Wissen den Menschen in der Region zur Verfügung stellen zu dürfen.

Mag. Bettina Rodinger
Telefon: +43 664 1057565
www.kinesiologie-rodinger.at

Lichtenau im Waldviertel diskutierte beim Waldviertler Stammtisch in Langenlois mit !

Am Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung, der in Langenlois stattfand, nahm auch eine Delegation aus Lichtenau im Waldviertel teil. Vertreter und Vertreterinnen unserer Gemeinde diskutierten dabei gemeinsam mit **LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf** und Gemeindebundpräsident **Johannes Pressl** über aktuelle Themen der Dorf- & Stadterneuerung. Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung präsentierten die neuen Angebote für Gemeinden und Vereine. Im Fokus standen dabei Digitalisierung und die Ortskernentwicklung. Bereiche, die uns helfen, Abläufe in der Verwaltung zu verbessern und das Leben im Ort attraktiver zu gestalten. Außerdem wurde der Vereins-Check für Dorferneuerungsvereine vorgestellt.

„Für uns ist es besonders wichtig, offen und ehrlich miteinander über Herausforderungen zu sprechen. Nur im direkten Austausch können wir gemeinsam Wege finden, um Lösungen zu entwickeln, die wirklich funktionieren. Die Stammtische bieten dafür den idealen Rahmen, sie schaffen Raum für Dialog auf Augenhöhe“, so Kassier Peter Al-Kiswini, der mit einer Delegation aus Lichtenau im Waldviertel in Langenlois mit dabei war.



Peter Al-Kiswini, Margit Pemmer-Glinserer, Franz Pemmer

Foto. © Dorf- & Stadterneuerung

Wir in Lichtenau im Waldviertel wollen in Zukunft auch verstärkt auf die Vorteile der Digitalisierung setzen. Die NÖ Dorf- & Stadterneuerung bietet dazu unterschiedliche Angebote an.



Frühlingserwachen auf dem ErlebnisHof STRASSER

Wir laden euch ein, hier bei uns auf dem Erlebnishof Strasser gemeinsam mit den Tieren den Frühling zu genießen. Wir veranstalten ein

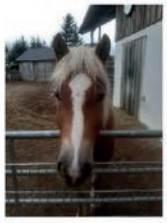
- **2-Tages-Camp von 30.-31. Mai 2026, jeweils 11:00 - 16:00 Uhr**

Das jeweilige Programm gestalten die Kinder selbst nach Lust und Laune.

Die Nachmittage finden ohne Begleitung von Erwachsenen statt. Die Teilnahme kann ab einem Alter von 5 Jahren erfolgen. Nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Für ALLE Altersgruppen ist was mit dabei.

Hier ein Vorgeschmack unserer vorgeschlagenen Programmpunkte:

- **Geführtes und auch selbständiges Reiten (je nach Können)**
- **Kutsche fahren**
- **Geschicklichkeitsübungen auf dem Pferd**
- **Zirkuslektionen mit dem Pferd**
- **Pferdepflege**
- **Gewinnspiel rund um die Tiere**
- **Kennen lernen aller Tiere auf dem Hof, uvm.**



Kosten: **Euro 70,– pro Kind für 2 Nachmittage inklusive Mittagessen und Getränken**

Die Nachmittage finden bei jedem Wetter statt, da wir uns auch im Innenbereich aufhalten könnten. Bitte festes Schuhwerk und einen Sturzhelm (Fahrradhelm) mitbringen.

Wir freuen uns auf eueren Besuch!

Anmeldung bitte bis spätestens 27. Mai 2026 bei Sabine Strasser, Tel.: 0664/1231001 oder an kontakt@erlebnishofstrasser.com

IHRE VORSCHREIBUNGEN ZUKÜNFTIG OHNE ZAHLSCHEIN

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie informieren, dass ab sofort keine SEPA-Zahlungsanweisungen (Zahlschein) mehr gedruckt und mitgesendet werden.

Bitte seien Sie aber unbesorgt: Alle notwendigen Zahlungsdaten finden Sie weiterhin wie gewohnt auf Ihren Vorschreibungen - inkl. praktischem QR-Code für schnelle und einfache Überweisungen.

WARUM DIESE UMSTELLUNG?

BANKEN HABEN „ZAHLSCHEIN -BOXEN“ EINGESTELLT
Durch die verpflichtende Datenprüfung bei Überweisungen akzeptieren Banken keine Zahlschein-Einwürfe mehr

EINFACH ZAHLEN PER QR-CODE
Der QR-Code enthält alle Zahlungsdaten - kein Abtippen, keine Tippfehler, minimaler Zeitaufwand.

RESSOURCEN SCHONEN UND KOSTEN SPAREN
Weniger Energieverbrauch, weniger Verkehr und geringerer Rohstoffbedarf senken die Kosten und entlasten gleichzeitig die Umwelt.

JETZT NEU!

STEIGEN SIE AUF EINE DIGITALE ZUSTELLUNG UM:

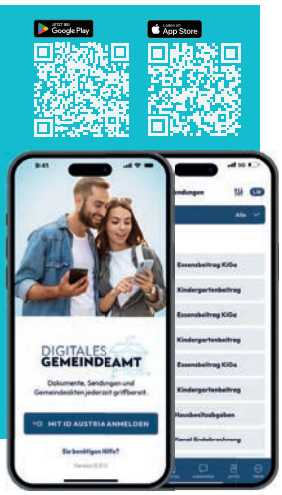
Ab sofort können Sie Ihre Sendungen bequem mit der **App „Digitales Gemeindeamt“** erhalten. Jetzt downloaden und die Vorteile nutzen!

DIE VORTEILE DER APP

- Immer Up-To-Date mit Push-Benachrichtigungen
- Alle Sendungen der letzten 6 Monate gesammelt an einem Ort
- Rasche Zustellung
- Sicherer Login mit ID Austria

SO FUNKTIONIERT´S:

- QR-Code scannen & App downloaden
- Mit ID Austria anmelden
- Elektronische Zustellung aktivieren



DIGITALES-GEMEINDEAMT.AT

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich an Ihre Gemeinde.

Jahresausklangsfeier der Rot Kreuz Ortsstelle Gföhl

Großes Engagement beim Roten Kreuz Gföhl: Leitungsteam für weitere fünf Jahre bestätigt

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter der Rotkreuz-Ortsstelle Gföhl. Mit rund 1.550 Einsätzen und Transporten sowie insgesamt 89.000 gefahrenen Kilometern leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erneut einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Versorgung. Im Rahmen der Jahresversammlung wurde das bewährte Führungsteam Daniel Simlinger und Manuela Tiefenbacher mit breiter Zustimmung für weitere fünf Jahre bestätigt.

Die Abschlussveranstaltung im Gasthaus Haslinger zeigte zugleich den starken Zusammenhalt der Einsatzorganisationen in der Region. Neben zahlreichen Rotkreuz-Mitgliedern folgten auch Vertreter der Blaulichtfamilie der Einladung, darunter die Polizeiinspektionskommandanten Markus Feuchtner (Gföhl) und Markus Lemp (Rastenfeld) sowie Gottfried Gießrigl, Unterabschnittskommandant von Gföhl In seinem Bericht ließ Ortsstellenleiter Daniel Simlinger die vergangenen fünf Jahre Revue passieren, die von außergewöhnlichen Einsätzen geprägt waren – vom schweren Busunfall in Rastenfeld über die Notlandung eines Leichtflugzeuges auf einem Feld bei Reittern bis hin zu wiederholten schweren Verkehrsunfällen auf der B 37. In ihren Ansprachen würdigten Bezirkshauptmann Günter Stöger, selbst als Rotkreuz-Bezirksstellenleiter in Waidhofen an der Thaya tätig, und Stadtrat Stefan Hagmann die Bedeutung des Ehrenamts und die verlässliche Arbeit des Roten Kreuzes.

Auch abseits des Einsatzgeschehens zeigt sich die Ortsstelle als aktiver Verein: Gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt, bei öffentlichen Anlässen wird der Kontakt zur Bevölkerung gepflegt. Einen besonderen Stellenwert haben weiterhin Ausbildung und Jugendarbeit; die Jugendrotkreuzgruppe zählt derzeit zwölf Mitglieder. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde Daniel Simlinger erneut zum Ortsstellenleiter gewählt, seine Stellvertreterin bleibt Manuela Tiefenbacher. Dem Ortsstellenausschuss gehören künftig Sandra Sonnleitner, Karin Heindl, Thomas Winkler, Franz Höllerer und Ernest Gruber an, die Mannschaftsvertretung übernimmt Irene Janitschek.

Im Beisein von Landtagsabgeordnetem Josef Edlinger sowie der Bürgermeister der Nachbargemeinden (Jaidhof, Lichtenau, Albrechtsberg) wurden zahlreiche Mitglieder für ihren langjährigen und engagierten Einsatz ausgezeichnet. Eine besondere Würdigung erhielt die frühere Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, die für ihre Unterstützung des Roten Kreuzes mit der Henry-Dunant-Büste in Silber geehrt wurde.

Ehrungen und Auszeichnungen im Überblick

Beförderungen:
Horst Hrauda, Nicole Strohmayr, Anisa Schreinbeck, Lena Franziska Strasser, Isabella Meneder, Waltraud Pistracher, Sandra Fock, Sandra Neulinger, Alexandra Unterberger

Stundenspangen:
5.000 Stunden: Franz Höllerer, Helga Simlinger,
6.000 Stunden: Erich Hagmann, Karl Fuchs
7.000 Stunden: Helga Riegler, 8.000 Stunden: Erich Hagmann

Dienstjubiläen:
10 Jahre: Silvia Fuchs, Ernest Gruber, Lukas Leidenfrost, Karin Leutgeb, Andreas Pichler
15 Jahre: Brigitte Höllerer
20 Jahre: Gertraud Gassner, Ilse Lang, Helga Riegler, Franz Ritzmaier, Manuela Tiefenbacher, Eva Weber
40 Jahre: Karl Fuchs, Erich Hagmann

Verdienstzeichen:
Bronze: Ernest Gruber, Karin Heindl, Irene Janitschek, Jacqueline Krapfenbauer, Sandra Sonnleitner, Thomas Winkler, Silvia Fuchs, Daniel Simlinger
Silber: Herbert Rauch
Gold: Erich Hagmann, Josef Urban

Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich:
40 Jahre: Karl Simlinger, Walter Lehmerhofer
50 Jahre: Erich Hagmann



Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich / Foto: Gerald Mayerhofer/NÖN

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Bmstr. Ing. Daniel Simlinger
Österreichisches Rotes Kreuz
RETTUNGSDIENST | Ortsstelle Gföhl
T: +43/59/144 75-051
M: +43/664/37 63 891
E: daniel.simlinger@n.roteskreuz.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendentermine in der Region

Gföhl – Pfarrheim
SO 08.03.2026 | 09:00-12:00 sowie 13:00-15:30

St. Leonhard am Hornerwald – Volksschule
DO 11.06.2026 | 15:00-16:30 sowie 17:30-20:00
SO 13.12.2026 | 09:00-11:00 sowie 12:00-14:00

Lichtenau im Waldviertel – Volksschule
SO 10.05.2026 | 09:00-12:00 sowie 13:00-15:00
FR 24.07.2026 | 13:00-15:00 sowie 16:00-19:00
SO 22.11.2026 | 09:00-12:00 sowie 13:00-15:00

Rastenfeld – Neue NÖ Mittelschule
SO 22.03.2026 | 09:00-12:00 sowie 13:00-16:00
FR 31.05.2026 | 13:00-15:00 sowie 16:00-19:00
FR 18.09.2026 | 13:00-15:00 sowie 16:00-19:00
SO 27.11.2026 | 09:00-12:00 sowie 13:00-16:00

RENEGADE clubbing

SPRING EDITION

18 April 2026

JAY VIITO

STVX



AK: 5€ | Einlass: 21 Uhr | ab 16 Jahren

Sportplatz SVU Lichtenau
3522 Lichtenau 85

RADreparaturtag



11. April 2026

09:00 bis 12:00 Uhr

ÖAMTC

Lichtenau

Parkplatz vor FF Lichtenau

Kostenloser* Fahrrad-Check

- Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- Luft nachfüllen / Schlauch wechseln
- Bremsen / Schaltung nachstellen
- Kette schmieren
- Laufräder zentrieren (wenn möglich)
- weitere Reparaturen nach Absprache

Keine Anmeldung erforderlich!

*Anfallende Materialkosten sind selbst zu bezahlen. Es kann nur eine beschränkte Anzahl von Fahrrädern angenommen werden.

MoMa Mobilitäts Management Niederösterreich

noe regional

GENUSS & GARTEN

02.05.2026
03.05.2026
10 – 18 Uhr

IM KARIKATURENGARTEN BRUNN AM WALD

- REGIONALE PRODUKTE & ERZEUGNISSE
- SCHMANKERL ZUM KOSTEN & MITNEHMEN
- NÜTZLICHES & SCHÖNES FÜR DEN GARTEN

SAMSTAG 02.05.

VORTRAG
Die Bunte Welt der Paradeiser
um 11 UHR mit
SILKE GALLA

14 UHR
KINDERVOLKSTANZGRUPPE ALBRECHTSBERG

SONNTAG 03.05.

ab 10 Uhr
NATUR IM GARTEN BUS

ab 13 Uhr
MV LICHTENAU

VERANSTALTER:
MARKTGEMEINDE LICHTENAU IM WALDVIERTEL - 3522 LICHTENAU 49

(c)canva



Bild:Nadja Meister

Peter Ratzenbeck

31.Mai 2026

Beginn: 20:00 Uhr Einlass: 18:30 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl ist ab Einlass gesorgt

Turnsaal Volksschule Lichtenau

Vorverkaufspreis 15€ Abendkassa 18€

Freie Platzwahl

Ticketverkauf Lichtenau: Gemeindeamt

Veranstalter: Verein Tradition und Kunst

Veranstaltungskalender
„Do is wos los!“

26.03.
Dorf- und Gesundheitscafé
Thema: Frühlingsfreude und Osterbastelei

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthaus Zeilinger
3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann
0664 928 79 04

27.03.
Tutto Gas
(Remember Lignano) mit DJ Gigi L'Altro

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

28.03.
Vortrag
Thema: Den wilden Tieren auf der Spur

Beginn: 09:00 - 12:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt St. Leonhard/HW.
3522 Lichtenau 64
Infos: Um Anmeldung wird gebeten:
Tel.-Nr.: 0664 / 494 08 14 oder
Email: klar@kampseen.at

29.03.
Pfarrkaffee in Loiwein

Beginn: 08:30 - 16:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Loiwein, Hl. Messe 8:30 Uhr
3522 Loiwein, Dorfzentrum, Pfarrkaffee
Infos: Pfarre Loiwein

02.04. – 03.04.
Oster-Ferienprogramm am Erlebnishof Strasser

Beginn: 13:30 - 17:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser
3522 Allentsgschwendt 52
Infos: www.erlebnishofstrasser.com

04.04.
Disco Pogo
Ostersamstag, DiscoPogo > ab in den Sommer

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

06.04.
Einfach Gut Essen
weitere Termine: 12.04., 19.04., 26.04., 03.05., 17.05., 24.05., 25.05, 31.05.

Wählen Sie aus 3 Menüs
(Suppe, Hauptspeise, Dessert)

Beginn: jeweils mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

11.04.
RADreparaturtag

Beginn: 09:00 - 12:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: Marktgemeinde Lichtenau

12.04.
Museumseröffnung Eröffnung der Sonderausstellung
Sonderausstellung von
Imkermeister Hr. Josef Mayr aus Taubitz
„Von der Blüte auf den Tisch -
die Bedeutung der Honigbiene“
Museumskaffee und Nachmittagsjause

Beginn: 14:00 -17:00 Uhr
Ort: Museum Lichtenau
„Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82

12.04.
Frühlingskonzert des MV Lichtenau

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche in Lichtenau
Infos: MV Lichtenau

16.04.
Mutter-Eltern-Beratung

Beginn: 14:15 - 15:15 Uhr
Ort: Kindergarten Lichtenau
3522 Lichtenau 64b
Kinderarzt: Dr. Christian Kring mit
Krankenschwester Bettina Fugger

17.04.
Schlagerabend

Schnulzen, Schlager, Austropop mit dem Kult DJ der 80er - Peter eF

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

18.04.
RENEGADE
Clubbing - Spring Edition

Eintritt: € 5,--
Einlass: 21:00 Uhr / ab 16 Jahren
Ort: Sportplatz Lichtenau
3522 Lichtenau 85
Infos: SVU Lichtenau

21.04.
Hörtestaktion

Beginn: 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Lichtenau

24.04.
3. Damen Turnier des USV

Beginn: 18:00 - 22:00 Uhr
Ort: Stockschützenplatz Lichtenau
Infos: Stockschützenverein Lichtenau

25.04.
Konzert - Gospel & Welthits

Chor Vielklang aus Gföhl

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Lichtenau

29.04.
Gesundheitskaffee

Thema: Tierischer Besuch, Tiergestützte Intervention

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer, 3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann
0664 928 79 04

30.04.
Maibaumaufstellen

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: FF Haus Großreinprechts
3522 Großreinprechts 81
Infos: FF Großreinprechts

01.05.
Florianifeier des Unterabschnittes mit Familienwandertag

Beginn: 9:00 - 20:00 Uhr
Ort: 3522 Allentsgschwendt 39
Infos: FF Allentsgschwendt

01.05.
Familienwandertag

Beginn: 19:00 - 22:00 Uhr
Ort: 3522 Allentsgschwendt 39
Infos: Arbeitskreis GESUNDE GEMEINDE

02.05.
Maibaumaufstellen

Beginn: 19:00 - 22:00 Uhr
Ort: „Alte Schule“ Allentsgschwendt
Infos: DEV Allentsgschwendt

02.05. – 03.05.
Genuss & Garten
Kulinarisches, Messe, Kongress, Markt

Beginn: 10:00 - 18:00 Uhr
Ort: Karikaturengarten Brunn am Wald
Infos: Marktgemeinde Lichtenau

07.05.
Englischkurs für Kindergartenkinder

Beginn: 14:00 - 15:50 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Organisator Martina Speariett
Tel.: 0676/70 199 66

07.05.
Mutter-Eltern-Beratung

Beginn: 14:15 - 15:15 Uhr
Ort: Kindergarten Lichtenau
3522 Lichtenau 64b

09.05.
Frühstück im Museum

Beginn: 08:00 -11:00 Uhr
Ort: Museum Lichtenau
„Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82

10.05.
Blutspendeaktion

Beginn: 09:00 bis 12:00 Uhr und
von 13:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Reservieren Sie Ihren Blutspendetermin unter www.blut.at/termin

10.05.
„Muttertag: Fein komponierte Köstlichkeiten à la carte.“

Beginn: jeweils mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

14.05.
Frühjahrskirtag in Lichtenau
Traditioneller Großkirtag zu Christi Himmelfahrt.
Platzkonzert am Hauptplatz

Ort: Hauptplatz Lichtenau
Infos: Marktgemeinde Lichtenau

21.05.
Englischkurs für Kindergartenkinder

Beginn: 14:00 - 15:50 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Organisator Martina Speariett
Tel.: 0676/70 199 66

27.05.
Dorf- und Gesundheitscafé
Thema: Medikamente richtig einnehmen

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler
3522 Brunn am Wald 30
Infos: DGKP Lorena Hagmann
0664 928 79 04

28.05.
Englischkurs für Kindergartenkinder

Beginn: 14:00 - 15:50 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Organisator Martina Speariett
Tel.: 0676/70 199 66

30.05. + 31.05
Kinder-und Jugendtanztheater „Just Dance“

Premiere: Samstag, 30.5 um 17:30 Uhr

Matinee: Sonntag, 31.5 um 11:00 Uhr

Ort: Volksschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Körperacht
Kartenkauf: 0699/ 101 286 93, 0676/ 444 87 35

30.05. – 31.05
Frühlingserwachen am Erlebnishof Strasser

Beginn: 11:00 - 16:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser
3522 Allentsgschwendt 52
Infos: www.erlebnishofstrasser.com

31.05.
Konzert Peter Ratzenbeck

Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau
3522 Lichtenau 64
Infos: Marktgemeinde Lichtenau
Ticketverkauf: Gemeindeamt Lichtenau
Veranstalter: Verein Tradition & Kunst

05.06. – 07.06.
ERLEBNISHEURIGER 4 Vierterl

weitere Termine: 12.- 14. Juni

Ort: Erlebnisheuriger Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

12.06.
Oldie Abend

Beginn: ab 20:00 Uhr
Ort: FF Haus Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: FF Lichtenau,
Kdt. Paul Mistelbauer

13.06.
Malle-Party

Beginn: ab 21:00 Uhr
Ort: FF Haus Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: FF Lichtenau,
Kdt. Paul Mistelbauer

21.06.
Patroziniumsfest (Hl. Vitus)

Gottesdienst, anschließende Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrhofgarten mit gemütlichem Ausklang.

Beginn: 10:00 Uhr / Hl Messe
Ort: Großreinprechts
Info: Pfarre Großreinprechts
Marion Weißinger-Harauer

21.06.
Museumskaffee

Beginn: 14:00 -17:00 Uhr
Ort: Museum Lichtenau
„Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82

25.06.
Dorf- und Gesundheitscafé

Thema: Gesunde Haut

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthof Zeilinger
3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann
0664 928 79 04

27.06.
Sonnwendfeuer

Gemütliches Beisammensein beim Sonnwendfeuer.

Beginn: ab 19::00 Uhr
Ort: „Schmid Stadl“
3522 Großreinprechts 36
Infos: DEV Großreinprechts

27.06.
Sonnwendfeuer

Gemütliches Beisammensein beim Sonnwendfeuer.
Es gibt Ritterburger, Käsekrainer,..

Beginn: ab 20:00 Uhr
Ort: Strasser-Halle
3522 Allentsgschwendt 39
Infos: DEV Allentsgschwendt

Herzlichen Glückwunsch

Stefanie Gafgo
80. Geburtstag, Großreinprechts

Martha Wimmer
80. Geburtstag, Loiwein

Hilda Steindl
90. Geburtstag, Brunn am Wald



Gertrude Wimmer
80. Geburtstag, Gloden



Brigitte Katterbauer
80. Geburtstag, Großreinprechts



Melitta & Otto Karl Bergmaier
Goldene Hochzeit, Taubitz



Erna & Franz Burda
Goldene Hochzeit, Gloden



Edeltraud & Johann Ecker
Goldene Hochzeit, Scheutz



Erna & Hubert Nöbauer
Goldene Hochzeit, Lichtenau



Hildegard & Adolf Klaffl
Eiserne Hochzeit, Erdweis

Elfriede & Hermann Reiter
Goldene Hochzeit, Pallweis

Anna & Erich Latzenhofer
Eiserne Hochzeit, Allentsgschwendt

In stillem Gedenken



Siegfried König

† 11.12.2025
Loiwein



Rosa Denk-Leitgeb

† 18.12.2025
Pallweis



Mathilde Schmid

† 10.01.2026
Loiwein



Mag. Fritz Herbert Reichl

† 26.11.2025
Lichtenau



Elfriede Mayr

† 30.01.2026
Wurschenaigen



Leon Bielecki
geb.17.02.2026

aus Lichtenau

Müllner Carina & Bielecki Christopher



Fabian Reisinger
geb. 18.12.2025

aus Obergrünbach

Reisinger Sandra & Schitzenhofer Stefan



Valerie Höchtl
geb. 26.01.2026

aus Lichtenau

Daniela & Roland Höchtl



Elisa Lukas
geb. 06.01.2026

aus Gloden

Schitzenhofer Marion & Lukas Dominik

*Nach Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt (Bürgerservice) erhalten die Eltern der Neugeborenen einen Gutschein, der bei den heimischen Betrieben eingelöst werden kann.

Tag der Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum am 16. Jänner 2026

Willkommen bei Kaffee und Kuchen



Heuer luden wir eine halbe Stunde früher ein, um vorab ein gemütliches Zusammenkommen bei Kaffee und Kuchen und den allzu notwendigen Gedankenaustausch zu ermöglichen. Wir freuten uns auch über die Teilnahme von **NR Abg. Martina Diesner-Wais,** den Vertretern der Gemeinden allen voran **Bgm. Andreas Pichler** aus Lichtenau, den Direktoren der **LFS Krems Dieter Faltl** und von Edelhof **Michela Bauer-Windischhofer** an unserem Tag der Bäuerinnen.
Seitens der Kammer begrüßte Gebietsbäuerin **Margit Stummer,** Landeskammerrat **Franz Xaver Proidl,** den Kammerobmann **Franz Stöger** und seine Stellvertreter, Kammersekretär **Josef Wimmer** und Berater **Josef Stangl.**
Unserer Bezirksbäuerin **Dagmar Kohl** und unserer Bildungsberaterin **Johanna Höfinger** durften auch nicht fehlen.

Für den guten Zweck



Besondere Freude machte uns der Besuch von Willi Stöcklhuber und Annemarie Gschwandtner vom Benefizverein Waldviertel, durch den wir eine Familie in der Region unterstützen konnten, für ein offizielles Pressefoto. Wir sind vom Engagement des Vereines, der waldviertelweit arbeitet, begeistert. Konnte der Verein 2025 doch einen neuen Spendenrekord aufstellen.

Silberne Kammermedaille



Ehre, wem Ehre gebührt!
Für ihre mittlerweile 35-jährige Tätigkeit als Chorleiterin der Singemeinschaft der Bäuerinnen wurde **Monika Tiefenbacher** von der Landwirtschaftskammer mit der Kammermedaille in Silber ausgezeichnet.
Auch wir schlossen uns den Glückwünschen an.

Freut es uns doch immer besonders, wenn die Singgemeinschaft unseren Tag der Bäuerinnen musikalisch umrahmt.

Konzentration …



Wie funktioniert unser Gehirn? Wie lernen wir? Warum ist es so wichtig, unsere grauen Zellen immer zu fordern?

Diesen und anderen Fragen ging Frau **Christina Gradwohl** in ihrem Vortrag „Train your Brain" nach und zeigte den interessierten Damen gleich einige gefinkelte Fingerübungen, schulte unser Vorstellungsvermögen und gab uns einfache Tipps für den Alltag, um unser Gehirn bzw. Gedächtnis zu trainieren.

… und Lachen

Wieso Lachen für unser Leben so wichtig ist, brachte uns Elisabeth Rennhofer von HofLeben kurzweilig und humorvoll näher. Gespickt mit vielen lustigen Geschichten aus ihrer Beratungstätigkeit und ihrer eigenen Familie zeigte sie uns auf, was das Leben erst lebenswert macht. Bei einem Pantomimespiel konnten wir (alte) bäuerliche Tätigkeiten erraten, auch zeigte sie uns, wie wir unsere Lachmuskel aktivieren können (eins sei verraten: dazu braucht man eine Karotte!).



Mit dem gemeinsamen Abschlusslied, „Wahre Freundschaft", beendeten wir unseren Tag der Bäuerinnen.

Eine Landschaft von Gugelhupfen Gugelhupfschnapsen 2026

Bereits zum 19. Mal organisierte der Verein „Die Bäuerinnen des Gebietes Gföhl" am 20. Februar 2026 im GH Pemmer in Lichtenau ihr Gugelhupf-Schnapsen.

Von A wie Amaretto- bis Z wie Zitronen-Gugelhupf. Das Team der Bäuerinnen Gföhl zählte, dank der tatkräftigen Unterstützung ihrer Mitglieder, etwas mehr als **500 Köstlichkeiten**, um die am Abend gespielt wurde. Neben den zahlreich erschienen Lokalmatadoren mischten sich auch viele Ehrengäste unter die Kartenspieler.

So erspielte auch **Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais** zwei der begehrten Mehlspeisen. Weiters mischten sich auch **Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Bürgermeister Andreas Pichler, Kammerobmann-Stv. Kurt Steinhart und Bezirksbäuerin Dagmar Kohl** unter die Besucher. **Willi Stöckluber,** vom Benefizverein Waldviertel, zeigte sich von der Veranstaltung begeistert.

Heuer gab es zum ersten Mal ein Schätzspiel. Die Teilnehmer konnten schätzen, wieviele Gugelhupfe von 2016 bis 2025 von den Frauen im Gebiet Gföhl gebacken wurden.
Am nächsten – mit nur einem Gugelhupf Abweichung – erriet Helga Kargl die unglaubliche Summe von 4932 Mehlspeisen und freute sich über einen Geschenkkorb des Bauernladen Gföhl.

Ein Herzliches Dankeschön nochmal bei allen, die uns immer tatkräftig unterstützen, sowie bei den regionalen Sponsoren für unser Schätzspiel.

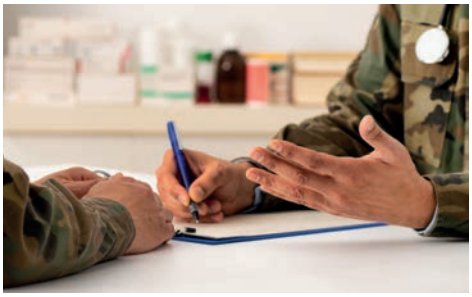




Seitenblicke

Lichtenauer Burschen bei der Musterung

Text: Monika Kuhrn
Foto: Canva



Vom 19. - 20.01.2026 fand die diesjährige Musterung in der Hesserkaserne in St. Pölten statt, zu welcher auch die Burschen aus der Gemeinde Lichtenauberufen wurden.
Am Ende des zweiten Musterungstages wurden alle Burschen des Jahrganges 2008 von Gemeinderat Christian Zeller, im Namen der Marktgemeinde Lichtenau, zu einem Mittagessen in das Gasthaus Pemmer in Lichtenau eingeladen.
Insgesamt 10 Burschen waren heuer bei der Musterung dabei.
Michael Pemmer, Martin Allinger, Tristan Kring, Paul Gafgo, Thomas Christian Konečny, Alexander Wandl, Jakob Rihs, Julian Steinbauer, Attila Elias Kalteis und Gottfried Tobias Schuhmeister

Schitag Hochkar

Text: Betina Noitzmüller
DEV Loiwein/ Wurschenaigen

Am Samstag, 7. Februar 2026 organisierte der Dorferneuerungsverein Loiwein-Wurschenaigen wieder den traditionellen Schiausflug.

Zahlreiche Jugendliche und Schibegeisterte machten sich mit „Wiggal“ Köchl auf zum Schigebiet Hochkar.

Der gemeinsame Spaß während der Busfahrt und beim Abschluss in der Schirmbar bzw. in Loiwein hat so manchen Teilnehmer für die Wetterverhältnisse entschädigt.



Der Nikolaus zu Besuch in Loiwein

Text: Gerald Lechner
DEV Loiwein/ Wurschenaigen



Jasmin Wesely, Heilige Nikolaus, Julian Wesely / Foto: Gabriele Wesely

Am 05. Dezember um 18 Uhr besucht der heilige Nikolaus das Dorfzentrum in Loiwein.
Er wurde nicht nur von vielen Kindern, sondern auch von einigen Erwachsenen erwartet. Corinna Enzinger gestaltete für die Kinder, das Warten auf den Nikolaus sehr stimmungsvoll. Es wurde ein großer Sesselkreis mit den Kindern gebildet, Corinna las eine Geschichte vor. Viele Kinder und auch einige Erwachsene sangen freudig die Lieder mit, welche von Corinna angestimmt und mit der Gitarre begleitet wurden. Als der heilige Nikolaus mit seinem großen Stab zu hören und zu sehen war, wurde das Musizieren und das Singen leiser, bis es ganz still wurde. Alle warteten auf die Worte des heiligen Mannes.
Der Nikolaus wusste über alle Kinder etwas zu berichten und übergab jedem ein kleines Säckchen als Geschenk.

Der Dorferneuerungsverein Loiwein-Wurschenaigen organisierte den schönen Abend. Für Speis und Trank sowohl für klein als auch groß war reichlich gesorgt.



WOLF – MELDUNG EINER SICHTUNG UND ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN

Wie melde ich die Sichtung eines Wolfes?

Sollten Sie einen Wolf in der Nähe von Häusern oder Gehöften sehen oder eine beunruhigende Begegnung mit einem Wolf haben:

- Wenden Sie sich direkt an eine **Jägerin oder einen Jäger vor Ort** (Jagdgebiet).

Ist Ihnen **keine Jägerin oder kein Jäger vor Ort** bekannt, richten Sie Ihre Meldung an:

- die örtlich zuständige **Bezirkshauptmannschaft** oder den örtlich zuständigen **Magistrat** (schriftlich oder telefonisch) oder
- schicken Sie die Meldung über die **Wildtierinfo** (siehe QR-Code) an das Land.

Bei Vorliegen einer **unmittelbaren Gefahrensituation** wenden Sie sich an die **nächste Polizeidienststelle** (telefonisch über 133)!

Nähert sich ein Wolf einem Menschen oder einer Siedlung oder einem bewohnten Gebäude auf weniger als 100 m an und kann er nur schwer vertrieben oder vergrämt werden, ist eine Entnahme gerechtfertigt. Jede Meldung trägt dazu bei, dass die Jägerschaft entsprechend den rechtlichen Vorgaben Vergrämungen (Schreck- oder Warnschüsse) oder Entnahmen (Abschüsse) von Wölfen vornehmen kann!

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einem Wolf begegne?

- **Bleiben Sie ruhig** stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen.
- Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, bewahren Sie Ruhe und machen Sie mit Ihrer Stimme auf sich aufmerksam; **ziehen Sie sich langsam zurück**.
- Sollte sich der Wolf wider Erwarten nähern, machen Sie sich groß und versuchen Sie ihn einzuschüchtern, z.B. durch optische oder akustische Signale wie durch Anschreien oder anderen Lärm (**Vertreibung**).
- Halten Sie Ihren **Hund** immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an.
  Befindet sich Ihr Hund bereits in der Nähe des Wolfes, rufen Sie ihn zu sich, leinen Sie ihn an und ziehen Sie sich langsam und ruhig zurück.
- Versuchen Sie auf **keinen Fall**, sich einem **Wolf** zu **nähern**, auch nicht um das Tier zu fotografieren. **Füttern Sie Wölfe niemals und verfolgen Sie nie einen Wolf.**

Nähere Informationen zum Thema Wolf finden Sie hier:

V3

WOLF – WAS HABEN HALTERINNEN UND HALTER VON NUTZTIEREN ZU BEACHTEN?

Melden Sie alle Sichtungen von Wölfen direkt an **eine Jägerin oder einen Jäger vor Ort** (Jagdgebiet). Ist Ihnen **keine Jägerin oder kein Jäger vor Ort bekannt**, richten Sie Ihre Meldung an:

- die örtlich zuständige **Bezirkshauptmannschaft** oder den örtlich zuständigen **Magistrat** (schriftlich oder telefonisch) oder
- schicken Sie die Meldung über die **Wildtierinfo** (siehe QR-Code) an das Land NÖ.

Nähert sich ein Wolf einem Menschen oder einer Siedlung oder einem bewohnten Gebäude auf weniger als 100 m an und kann er nur schwer vertrieben oder vergrämt werden, ist eine Entnahme gerechtfertigt. Jede Meldung trägt dazu bei, dass die Jägerschaft entsprechend den rechtlichen Vorgaben Vergrämungen (Schreck- oder Warnschüsse) oder Entnahmen (Abschüsse) von Wölfen vornehmen kann!

Verwenden Sie für Ihre Meldung das entsprechende Meldeformular:

Was hat eine Halterin oder ein Halter von Nutztieren nach einem Riss zu tun?

Melden Sie den Riss oder die Verletzung eines Nutztieres der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder dem örtlich zuständigen **Magistrat** (schriftlich oder telefonisch). Außerhalb der Amtsstunden wenden Sie sich bitte an die Wildtierhotline 02742 9005 9100 oder an die nächste Polizeidienststelle. Sie können dafür das Meldeformular verwenden (siehe QR-Code).

In weiterer Folge erfolgt eine Begutachtung des getöteten Nutztieres mit DNA-Probenahme. Bestätigt sich die Tötung eines Nutztieres durch einen Wolf, wird **die Halterin oder der Halter des Nutztieres vom Land NÖ entschädigt**.

Wo erhalte ich Beratung zum Schutz von Nutztieren?

Die Beratung hinsichtlich des Nutztierschutzes in der Land- und Forstwirtschaft erfolgt durch die **NÖ Landes-Landwirtschaftskammer** (Ansprechperson: Reinhard Gastecker) unter der Nummer 05 0259 23200 oder per E-Mail unter nutztiere@lk-noe.at.

Das **Land NÖ fördert 80 % der Netto-Materialkosten** für Erneuerung und Aufrüsten oder Neubau von Zäunen für Schafe, Ziegen, Kälber, Pferde, Alpakas und Lamas (Neuwelt-Kamele).

V3

EVN-Workshop an der VS Lichtenau

Pressebericht von EVN Schulservice

Den Weg des Stromes in der Volksschule Lichtenau nachspielen

In zwei lebhaften Stunden haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschule Lichtenau den Weg des Stromes vom Kraftwerk bis zu ihnen nach Hause gründlich kennengelernt. Sie hatten dabei sichtlich Spaß, insbesondere fanden sie das Pantomime-Spiel, bei dem sie mit eigenen Bewegungen zum Beispiel das Umspannwerk oder eine Stromleitung darstellen, sehr lustig. Welche Aufgaben die einzelnen Anlagen im Stromnetz erfüllen erklärte ihnen der EVN Workshop-Leiter Michael Wagner. Am Ende des spannenden Workshops haben die Kinder den Weg des Stromes selber nachgespielt.

Schon vor dem Workshop schauen sich die Klassen, die bei der EVN den kostenlosen Workshop gebucht haben, einen EVN Kinderfilm über Energiequellen und Kraftwerke an. Die Kinder beobachten auch, wo es in ihrer Nähe Energieanlagen gibt und wofür bei ihnen zu Hause elektrische Energie verbraucht wird. Nach dem Workshop begibt sich die Klasse noch auf die Suche nach Stromverteilungsanlagen in der Region. Jetzt wissen sie nämlich, wie diese heißen und welche Funktion sie haben.

Der EVN Sprecher Stefan Zach freut sich, mit welchem Einsatz und Begeisterung die Schülerinnen und Schüler mitgemacht haben und wie viel sie schon über Energie wussten. „Seit vielen Jahren bringen wir jungen Menschen auf spielerische Weise das Thema Energie in all seinen Facetten näher – der sichere und bewusste Umgang mit Strom steht dabei im Mittelpunkt.“ Der Workshop „Weg des Stromes“ ist für die 3. Schulstufe bestimmt, ein Termin kann direkt über die EVN gebucht werden.



Schülerinnen und Schüler der 3a mit Workshop-Leiter Michael Wagner

Fotocredits: © EVN

Lesung der Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger

Text und Foto: Volksschule Lichtenau

Ein ganz besonderes Highlight erlebte unsere Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen: **Die bekannte Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger war zu Besuch und begeisterte die Kinder mit einer mitreißenden Lesung.**

Mit viel Humor, Spannung und lebendiger Erzählweise nahm sie die Kinder mit in die Welt ihrer Geschichten. Die Klassen hörten aufmerksam zu, lachten an den richtigen Stellen und fieberten bei den aufregenden Szenen mit. Besonders spannend war der Tanz, der eigens kreiirt wurde für eines der Kinderbücher.
Im Anschluss an die Lesung durften die Schülerinnen und Schüler noch Fragen stellen und Autogramme holen.

Die Lesung weckte bei vielen Kindern die Lust, selbst Geschichten zu schreiben oder neue Bücher zu entdecken. Es war ein inspirierender Vormittag.

Ein herzliches Dankeschön an Sonja Kaiblinger für diesen tollen Besuch!



Schülerinnen uns Schüler der 3. und 4. Klasse mit der Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger

Besuch von HELMI
Augen auf – Ohren auf – Helmi ist da

Die seit mittlerweile 45 Jahren bekannte Figur „Helmi“ hat alle Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse im Rahmen des Verkehrsprojekts, das vom Kuratorium für Verkehrssicherheit organisiert wurde, bei uns an der Schule besucht. Spielerisch erfuhren die Kinder, wie man Unfälle vermeiden kann und sich noch besser im Straßenverkehr schützt. Helmi und sein Team gaben viele wertvolle Tipps und sorgten für jede Menge Spaß.



v.li.n.re.: Isabella Hornik, Emilia Scheichl, Luca Strasser, Nico Kittenberger, Vera Simlinger, Leonie Scherr, Jasmin Wesely, Friederike Michel, Emily Pemmer, Marlena Groiß, Melina Kern, Emma Rihs, Lilly Weichselbaum

WASSERSPASS
Schwimmtage im Hallenbad Zwettl

Bereits zwei Mal in diesem Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen einen ganz besonderen Tag: ein Schwimmtag im Hallenbad Zwettl stand an!
Schon am Morgen waren alle Kinder aufgeregt. Mit dem Bus ging es ins Hallenbad nach Zwettl. Dort angekommen wurden verschiedene Schwimmtechniken geübt und lustige Wasserspiele gespielt.
Es waren tolle Vormittage, an denen viel gelernt wurde und der gemeinsam Spaß kam auch nicht zu kurz. Alle Kinder freuen sich bereits heute auf den nächsten Schwimmtag im Frühling!



Im Bild: Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen

Talentetreffen an der Volksschule: Gemeinsam im Boot

Unter dem Motto „Gemeinsam im Boot – jeder ist wichtig und richtig“ fand an unserer Volksschule ein Talentetreffen aller Klassen statt.
Die Schülerinnen und Schüler präsentierten mit viel Freude und Engagement ihre vielfältigen Begabungen.

Musikalische Darbietungen, Tänze, eine Body-percussion zu Vivaldi, englische Vokabel-präsentationen sowie ein spannendes Energie-quiz und ein Tischtennisspiel mit selbstge-bastelten Tischtennisschlägern sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.
Auch zahlreiche kreative Werkstücke und einzig-artige Kugelbahnen konnten bestaunt werden.
Zum Abschluss verteilte die Direktorin sogenannte „Stärkensegel“. Auf diesen halten die Kinder fest, was sie besonders gut können. In Zukunft werden alle Segel zu einer langen Stärkensegelschnur verbunden und in der Schule aufgehängt – als sichtbares Zeichen für die Vielfalt und Einzigartigkeit aller Schülerinnen und Schüler.



v.li.n.re.: Vera Simlinger, Melina Kern, Lilly Weichselbaum, Jasmin Wesely, Marlena Groiß, Emily Pemmer, Luca Strasser, Friederike Michel, Nico Kittenberger, Emilia Scheichl, Leonioe Scherr, Emma Rhis

Lei, lei: Auch so darf Schule sein!

Text und Foto: Ulrike Pfeffer

Unter dem Motto „Sei eine berühmte Persönlichkeit“, fand der diesjährige Fasching an der NMS Rastenfeld statt. Die Abschlussklassen haben sich auch heuer wieder ordentlich „ins Zeug gelegt“, um ihren Mitschülern und Mitschülerinnen einen unterhaltsamen und tollen Vormittag zu bereiten.
Statt Mathematik gab es ein Schätzspiel, statt zu kochen wurde gegessen und für die körperliche Fitness wurde zu lauter Discomusik bei Spiel und Spaß getanzt. Gewinnspiele, eine Tombola und die Wahl der besten Lehrer- & SchülerInnenkostüme sorgen dafür, dass zahlreiche Preise mit nachhause getragen werden konnten.
Besonders freuten wir uns alle über die süße Überraschung der Firma Lemp. Der Installateur-Betrieb aus Marbach schenkte allen Schülerinnen und Schülern der Volksschule und Mittelschule Rastenfeld einen herrlichen Krapfen!

Für diese süße Spende und diese besonders nette Geste bedanken wir uns sehr herzlich!



vlnr: Irene Leopold, Bianca Hintenberger, Maximilian Waglechner, Natalie Goldnagl, Alexander Altmann, Leonard Exler, Stefanie Louda, Kilian Huber
vorne: Jan Lemp, Hannah Lemp, Raphael Kaufmann, Martin Wimmer

---

Schüler lernen Leben retten Erste-Hilfe Kurs an der Schule

Text: Eva Liakas
Foto: Ulrike Pfeffer

Praxisnahes Training stärkt Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein

In den vergangenen Wochen fand an unserer Schule ein Erste-Hilfe-Kurs für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen statt. Ziel der Veranstaltung war es, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln, um in Notfallsituationen richtig reagieren zu können. Unter der fachkundigen Anleitung des Notfallsanitäters Franz Huber lernten die Jugendlichen wichtige Maßnahmen wie die stabile Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den richtigen Umgang mit Verbänden. Auch das Absetzen eines Notrufs wurde ausführlich geübt. Besonders anschaulich wurde der Kurs durch praktische Übungen an Übungspuppen und in kleinen Rollenspielen, bei denen realistische Unfallsituationen nachgestellt wurden.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und beteiligten sich aktiv. „Ich wusste gar nicht, wie wichtig es ist, zuerst die eigene Sicherheit zu prüfen“, berichtete eine Teilnehmerin. Ein Mitschüler ergänzte: „Jetzt fühle ich mich sicherer, falls einmal wirklich etwas passiert.“ Auch die Organisatorin, Fachlehrerin Alexandra Rauscher, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Kurses. Erste Hilfe ist eine wichtige Lebenskompetenz. Es geht nicht nur um Wissen, sondern auch darum, Verantwortung zu übernehmen und keine Angst vor dem Helfen zu haben.
Der Erste-Hilfe-Kurs war für viele Teilnehmende eine wertvolle Erfahrung und soll regelmäßig angeboten werden. Die Schule setzt damit ein klares Zeichen für Prävention und gesellschaftliches Engagement – denn im Ernstfall zählt jede Minute.



hinten: Franz Huber, Johannes Rhis, Alexander Herndler
Mitte: Karina Grünstäudl, Bianca Hintenberger, Christopher Rauscher
vorne: Lara Etter

Skifahren is des Leiwandste

Beste Bedingungen fanden die 2. & 3. Klassen der NMS Rastenfeld bei ihrem Skikurs in Saalbach Vorderklemm vor. Das Wetter bot alles, was dem Schneeliebhaber gefällt, von morgendlichem Bodennebel bis zum Sonnenschein.

Im Salitererhof der Familie Altenberger wurden 57 SchülerInnen und 6 Lehrer bestens versorgt. Ein ausgiebiges Frühstück, Lunchpakte und abends ein dreigängiges Menü spendeten Kraft für das sportliche Programm.

Die SchülerInnen wurden entsprechend ihres Könnens in 5 Gruppen eingeteilt & zeigten sich als talentierter Nachwuchs. Die kleinere Anfängergruppe wurden von zwei Skilehrerinnen angeleitet. Auch Touren nach Leogang, Fieberbrunn und auf die Schmittenhöhe in Zell am See wurden geboten.
Abends gab es ein wenig Theorie mit Pistenregeln, aber auch der gesellige Teil kam mit Spiele- & Videoabenden, Tischtennis & gemeinsamem Entspannunngs-TV nicht zu kurz.



Text: Eva Liakas / Foto: Ulrike Pfeffer

Gruppenfoto: 2. & 3. Klassen



| bezahlte Anzeige

Traditionelle Weihnachtsfeier

Text: Eva Liakas
Foto: Ulrike Pfeffer

Den rund 200 Gästen bei der Weihnachtsfeier der NMS-Rastenfeld wurde am 18. Dezember mit einer Fülle von Gesängen, Instrumenten, Sport & Theaterstücken ein besinnlich-bunter & unterhaltsamer Abend geboten.

Beherzt & einsatzfreudig stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Können und ihren Einsatz für die gemeinsame Sache unter Beweis. Gut geprobte Abläufe & Gänsehaut-Feeling und das besondere Gefühl, auf der Bühne zu stehen, waren dabei garantiert. Moderatorinnen der 3. & 4 Klassen leiteten durch den Abend. Ein kleiner Advent-verkauf des Lernlabors Keramik, der Schulkalenderverkauf und Würstel mit Punsch in der Pause rundeten die zweistündige Veranstaltung bei einer gemeinsamen Stärkung ab.

Schulleiterin Dipl. Päd. Irene Leopold und Bürgermeister Gerhard Wandl brachten gemeinsam ihren Stolz auf die Kinder und ihre Gratulation an das Kollegium der Schule zum Ausdruck.



Maximilian Waglechner, Adrian Kaufmann, Roland Stummer, Karin Grünstäudl, Lara Schnabl, Natalie Goldnagl, Lara-Sophie Kaufmann

---

Zeitzeugen berichten – Eindrucksvoller Besuch in unseren 4. Klassen

Text: Eva Liakas
Foto: Alexandra Rauscher

Mit großer Aufmerksamkeit und spürbarer Betroffenheit verfolgten die Schülerinnen und Schüler kürzlich den Besuch der Referentin Esther Dürnberger des Vereins „Lila Winkel“.
Ihr Anliegen war es, die Erinnerung an die Gräueltaten der NS-Zeit wachzuhalten und vor allem der jungen Generation die Bedeutung von Menschlichkeit, Toleranz und Demokratie näherzubringen.
In einer bewegenden Gesprächsrunde berichtete die Zeitzeugin ausführlich über diese Zeit. Eindringlich schilderte sie den Alltag in einer von Angst und Ausgrenzung geprägten Gesellschaft, erzählte von persönlichen Verlusten, aber auch von kleinen Momenten der Hoffnung. Besonders die ganz persönlichen Erinnerungen der kürzlich verstorbenen Zeitzeugin Hermine Liska, die es als ihre Aufgabe sah, in Schulen über ihre Erfahrungen zu berichten, machten Geschichte für die Jugendlichen greifbar und hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.
Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen. Dabei ging es nicht nur um historische Fakten, sondern auch um die Gefühle und Erfahrungen eines jungen Menschen in dieser dunklen Epoche. Die Zeitzeugin ermutigte die Klassen, aufmerksam zu bleiben, Zivilcourage zu zeigen und sich gegen jede Form von Diskriminierung und Unterdrückung einzusetzen.

Mit großer Dankbarkeit blickt die Schulgemeinschaft auf diesen besonderen Besuch zurück. Die Schilderungen und Erzählungen leben in den Erinnerungen der Jugendlichen weiter – als Mahnung und Auftrag zugleich, dafür zu sorgen, dass die Verbrechen des Nationalsozialismus niemals in Vergessenheit geraten.



v. li. na re.: Jan Lemp, Natalie Goldnagl, Esther Dürnberger, Alexander Herndler, Marvin Stocker

Demokratie lernen

Die erste und zweite Klasse führen auch heuer wieder unsere Zusammenarbeit mit dem österreichischen Parlament fort und besuchten den Workshop der Demokratiewerkstatt auf ihrem Weg zum Demokratiewerkstatt-Profi. Unsere Newbies kamen dabei in den Genuss, gemeinsam mit dem Journalisten Roland Fibich zu arbeiten.



Die 1A Klasse mt Journalist Roland Fibich

Reading Challenge

Tobias Klemmer-Lendvay ist der glückliche Gewinner der heurigen Reading Challenge von Helbing Languages. Maria Hrivatakis vom Verlag übergab den Preis.



Preisübergaben: Cornelia Bernleitner, Tobias Klemmer-Lendvay und Maria Hrivatakis

Vienna calling

Die traditionelle „Wienwoche“ war ein Highlight für die 4A Klasse im ersten Semester. Ein umfang-reiches kulturelles Programm mit vielen bekannten Sehenswürdigkeiten bot den Schüler:innen interessante Einblicke in die Geschichte und das moderne Leben der Bundehauptstadt.



„Das Phantom der Oper“ - ein toller Musicalabend für die 4A Klasse

NMS albrechtsberg

Text: Cornelia Bernleitner

Fotos: MS Albrechtsberg

Wissen sammeln – Klima schützen

In Kooperation mit der KLAR! Region Waldviertler Kernland geht es mit unserem aktuellen Thema „Biodiversität im Schulgarten“ ins zweite Jahr einer produktiven Zusammenarbeit . Die 3A Klasse besuchte die Geosphere Austria und das Technische Museum in Wien, die 4A Klasse absolvierte einen Workshop im Naturpark Jauerling.
Sobald es das Wetter wieder zulässt, sollen dann 2 große Projekte im Schulgarten umgesetzte werden: Hinter der Schule wird eine Trockensteinmauer errichtet und am Spielplatz werden die Schüler:innen der 4. Klasse einen Hainbuchen-Pavillon errichten.



Die 4. Klasse in der Naturwerkstatt am Jauerling

Digitales Wissen

Das Haus der Digitalisierung war Ziel einer Exkursion aller Klassen. Neben einer informativen Führung durch die aktuelle Ausstellung erhielten die Schüler:innen im Rahmen eines Workshops Einblicke in die Arbeit mit AR (Augmented Reality) und vertieften ihr Wissen im Bereich Coding.



Schüler:innen der ersten Klasse beim Programmieren

FF Wahlen der Marktgemeinde Lichtenau.

In der Marktgemeinde Lichtenau wurden kürzlich die Wahlen der Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt. Insgesamt nahmen neun Feuerwehren an den Wahlen teil.
In vier Feuerwehren kam es dabei zu einem Wechsel im Kommando.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr **Brunn am Wald** wurde **Roman Lahner** zum neuen Kommandanten gewählt, ihm steht Florian Roth als Stellvertreter zur Seite.

Die **FF Gloden** wählte **Christian Grimas** zum Kommandanten und Roman Doppler zu dessen Stellvertreter.

In der **FF Großreinprechts** übernimmt künftig **Andreas Donabaum** das Amt des Kommandanten, unterstützt von Martin Lukas als Stellvertreter.

Auch bei der **FF Lichtenau** wurde ein neues Kommando bestimmt: **Paul Mistelbauer** wurde zum Kommandanten gewählt, Gerald Dörr zum stellvertretenden Kommandanten.

Die **Freiwillige Feuerwehr Pallweis** hat sich mit Bedauern per 31.12.2025 aufgelöst, da trotz intensiver Bemühungen kein neues Kommando gefunden werden konnte. Damit endet die aktive Tätigkeit der Feuerwehr in Pallweis. Das bisherige Einsatzgebiet der FF Pallweis wird künftig größtenteils von der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau übernommen, um weiterhin einen verlässlichen Brandschutz und eine rasche Hilfeleistung sicherzustellen. Die nördlichen Liegenschaften im Bereich der Bundesstraße B 37 werden zukünftig der FF Sperkental zugeteilt. Im Zuge dieser Umstrukturierung haben sich bereits sechs Kameraden der FF Pallweis dazu entschieden, ihren Dienst bei der FF Lichtenau fortzusetzen. Bei den übrigen Kameraden ist die Entscheidung über einen möglichen Wechsel noch offen. Der verbleibende Bestand der FF Pallweis – darunter Ausrüstung und weiteres Material – wird derzeit in Abstimmung mit allen beteiligten Stellen geklärt. Ziel ist eine geordnete und transparente Abwicklung im Sinne der Feuerwehrorganisationen und der Bevölkerung.

Die Marktgemeinde Lichtenau bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für ihren engagierten Einsatz und wünscht den neu gewählten Kommandanten und ihren Stellvertretern viel Erfolg und alles Gute für ihre verantwortungsvolle Aufgabe im Dienst der Bevölkerung.



FF Jeitendorf – Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer, Kommandantstellvertreter Rhis Stefan, Kommandant Schwarz Hannes, Leiter des Verwaltungsdienstes Johann Dastel, Bürgermeister Andreas Pichler



FF Loiwein – Bürgermeister Andreas Pichler, Leiter des Verwaltungsdienstes Lukas Biegl, Kommandant Christoph Preiß, Kommandantstellvertreter Andreas Strohmaier und Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer



FF Obergrünbach – Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer, Kommandant Alexander Herndler, Stellvertreter Georg Pichler, Verwalter Andreas Grötzl und Bürgermeister Andreas Pichler



FF Allentsgschwendt – Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer, Kommandantstellvertreter Dominik Petz, Kommandant Florian Ulrich, Leiter des Verwaltungsdienstes Thomas Stummer, Bgm. Andreas Pichler



FF Brunn – Bgm. Andreas Pichler, Kommandantstellvertreter Florian Roth, Kommandant Roman Lahner, Leiter des Verwaltungsdienstes Herbert Schwarz, Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer



FF Gloden – Bürgermeister Andreas Pichler, Stellvertreter des Leiter des Verwaltungsdienstes Petra Rauscher, Kommandantstellvertreter Roman Doppler, Harald Weissinger, Kommandant Christan Grimas, Anton Rauscher, Leiter des Verwaltungsdiensts Stefan Grimas, Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer



FF Großreinprechts – Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer, Thomas Gafgo, Kommandantstellvertreter Martin Lukas, Kommandant Andreas Donabaum, Leiter des Verwaltungsdienstes Patrick Kittenberger, Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes Michael Steindl, Bgm. Andreas Pichler, Martin Boyer, Thomas Klemmer



FF Lichtenau – Bgm. Andreas Pichler, Peter Al-Kiswini, Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes Allinger Nina, Kommandant Mistelbauer Paul, Kommandantstellvertreter Dörr Gerald, Leiter des Verwaltungsdienstes Stüben-Ecker Michaela, Engelbert Mistelbauer, Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer,



FF Taubitz – Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer, Kommandant Walter Allinger, Stellvertreter David Schnait, Leiter des Verwaltungsdienstes Rauscher Markus und Bgm. Andreas Pichler

Nach den Wahlen in den Gemeinden fanden am Samstag, den 21. Februar 2026, die Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommando sowie zu den Abschnittsfeuerwehrkommanden und Unterabschnitts-feuerwehrkommandanten in der Kaserne Raab in Mautern statt. Der bisherige Unterabschnitts-feuerwehrkommandant Mario Katterbauer blickt auf fünf Jahre engagierte und erfolgreiche Amtszeit zurück. Zum neuen Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten wurde Florian Ulrich gewählt.

Text: Ing. Stefan Grimas / Fotos: Gloden Aktiv

Dorfzentrum Gloden

Nach zweijähriger Bauzeit neigen sich die Arbeiten dem Ende zu. In mehr als 7.000 Eigenleistungsstunden und mit einem enormen finanziellen Eigenanteil haben die Glodener ihr örtliches Herzstück geschaffen. Ein großer Dank gilt dem Land NÖ und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, ohne deren Fördermittel das Projekt nicht umsetzbar gewesen wäre.
Das im Ortszentrum gelegene Gebäude beinhaltet Gemeinschaftsräumlichkeiten, eine Küche, getrennte WC's (Damen, Herren und Barrierefrei) sowie Lagerbereiche. Am Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage, zur Beheizung wurde eine Wärmepumpe eingebaut und die Internetanbindung erfolgt über Glasfaser.
Das Dorfzentrum ist ein wichtiger Meilenstein zur Stärkung der Ortsgemeinschaft von jung bis alt und bewirkt eine deutliche Attraktivierung des Ortes Gloden. Neben der zukünftigen Nutzung für Besprechungen, Versammlungen und Sitzungen können nun auch in Gloden sehr effizient Veranstaltungen verschiedenster Art umgesetzt werden.
Von 31. Juli bis 2. August 2026 findet das Eröffnungsfest statt. Bis dahin werden die Glodener unermüdlich an den letzten Fertigstellungsmaßnahmen arbeiten, um ihr Werk in feierlichem Rahmen einweihen zu können.





Start in den Frühling

Text: GFGR Andreas Mistelbauer



Der Frühling beginnt und viele Vereine starten in die neue Saison.
Als zuständiger geschäftsführender Gemeinderat für **Vereine** freue ich mich schon auf sehr viele Aktivitäten in unserer wunderschönen Heimat.
Ob **Fussball-, Tennis- oder Stockschützenverein** - überall beginnen die Meisterschaftsspiele, wo ich allen sehr viele Siege und natürlich verletzungsfreie Spiele wünsche.
Hervorheben möchte ich die hervorragende Jugendarbeit in diesen Vereinen.
Nicht zu vergessen unseren **Musikverein**, der wieder mit zahlreichen Darbietungen unsere Veranstaltungen umrahmen wird.

Auch gibt es seitens des Landes wieder die Aktion **„Stolz auf unser Dorf"**, wo unsere **Dorferneuerungsvereine** für Projekte in ihren Ortschaften, unterstützt werden.
Bitte die Projekte bis spätestens Mitte April mit Amtsleiter René Rameder besprechen.

Unsere diesjährige **Vereinsaktivwoche findet vom 20. - 24. Juli 2026** statt. Dazu möchte ich alle Kinder und Jugendliche recht herzlich einladen, die verschiedenen Vereine unserer Gemeinde kennen zu lernen.
Bedanken möchte ich mich schon im Vorfeld bei allen Vereinsmitgliedern, die Ihre Freizeit zum Wohle unserer Jugend zur Verfügung stellt.
Auf viele lustige und erfolgreiche Veranstaltungen im Jahr 2026 freue ich mich schon und wünsche allen den besten Erfolg.

OKAY Rasenmäher

Neu im Lagerhaus Lichtenau

UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land



Benzin-Rasenmäher Öko 4622

Schnittbreite 46 cm, 3,53 PS, Gehäuse aus Stahlblech, Fläche bis 1.800 m²

Art.Nr.: 30805418

30€ sparen
299,99
~~329,99~~



Benzin-Rasenmäher Öko 5121 SVWMK

Schnittbreite 51 cm, 3,53 PS, Gehäuse aus Stahlblech, 4 in 1 Funktion (Mulchen, Sammeln, Heck- und Seitenauswurf), Fläche bis 2.000 m²

Art.Nr.: 42768784

100€ sparen
299,99
~~399,99~~



Akku-Rasenmäher ARM1832

Inkl. 18V Akku mit 3 Ah und Schnellladegerät, Fläche bis 180 m²

Art.Nr.: 42402288

179,99



Akku-Rasenmäher ARM3636 Li

Inkl. zwei 18V Akkus mit 3 Ah und zwei Schnellladegeräten, Fläche bis 350 m²

Art.Nr.: 42402287

279,99

Preise gültig im Lagerhaus Lichtenau von 16.3. bis 5.4.2026.

| bezahlte Anzeige



Franz Zeller und seine Mitarbeiterin Birgit Schwarz-Rausch

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller

Profitieren Sie von langjähriger Erfahrung

Sie wollen sich selbstständig machen? Sie sind Unternehmer und haben Fragen zur Bilanz-/Buchhaltung oder Personalverrechnung? Sie sind unselbstständig tätig und haben Fragen zur Arbeitnehmer veranlagung? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Unsere Leistungen:

- Bilanzbuchhaltung
- Buchhaltung: Einnahmen-/Ausgabenrechnung, doppelte Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

ZELLER
BILANZBUCHHALTUNG
KOMPETENT BERATEN

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller
wohnhaft: Lichtenau im Waldviertel
Büro: 3500 Krems/Donau
Hafenstraße 57
Tel.: 0664/5973638
office@bibu-zeller.at
www.bibu-zeller.at

| bezahlte Anzeige



INDIVIDUELL PLANEN
LEISTBAR BAUEN

DIGITALER RAUMPLANER
QR-CODE SCANNEN & IHR KONZEPT HAUS EINFACH SELBST PLANEN!

LANGLEBIG FÜR GENERATIONEN
MITBAUHILFE
FIXPREIS

3494 Stratzdorf/Theiß | 02735 / 37 500 | office@konzept-haus.at

| bezahlte Anzeige

Musikalische Umrahmung des Adventmarktes

Auch heuer sorgte wieder eine Blechbläser-Abordnung des Musikvereins Lichtenau mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern für die passende Umrahmung des Adventmarkts Lichtenau am 06.12.2025.



Blechbläsergruppe in der VS Lichtenau

Foto: Eveline Groiß

Wir gratulieren unseren Gregor Mistelbauer zum 40. Geburtstag!

Der Musikverein Lichtenau machte sich auf den Weg nach Hadersdorf, um dort ein Ständchen für den geschätzten Kapellmeister Gregor Mistelbauer zu spielen und auf seinen Geburtstag anzustoßen.



Der MV Lichtenau in Hadersdorf

Foto: Melanie Geyer

Ein herzliches Dankeschön an unseren Moderator

Ein herzliches Dankeschön möchte der Musikverein Lichtenau seinem langjährigen Moderator Christian Zeller aussprechen. Seit vielen Jahren begleitet er den Musikverein mit viel Engagement, Charme und Gespür für den richtigen Ton. Christian nimmt sich stets die Zeit, die Veranstaltungen mit seinen Worten zu bereichern und ihnen eine besondere Note zu verleihen. Dafür ist ihm der gesamte Verein sehr dankbar.
Um diese Wertschätzung einmal zurückzugeben, überraschten ihn die Musikerinnen und Musiker zu seinem 60. Geburtstag. Bei seiner Geburtstagsfeier spielten sie ihm ein musikalisches Ständchen – natürlich passend zur Faschingszeit auch in bunten Verkleidungen.
Die Freude war auf beiden Seiten groß.

Lieber Christian, wir hoffen, dich noch viele Jahre als verlässlichen Moderator an unserer Seite zu wissen!



Der Musikverein Lichtenau gemeinsam mit Christian Zeller auf seiner Geburtstagsparty

Foto: Melanie Geyer

Bewirtung beim Musikschulkonzert

Beim Konzert der Musikschule Lichtenau übernahm der Musikverein Lichtenau die Bewirtung der Gäste und sorgte für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

60. Geburtstag von Bgm. Andreas Pichler

Auch der Musikverein Lichtenau gratulierte unserem Bürgermeister Andreas Pichler, einem großen Unterstützer des Vereins, herzlich zum Geburtstag und spielte ihm natürlich ein Ständchen.



Kapellmeister Gregor Mistelbauer und Obmann Thomas Ederer mit Bürgermeister Andreas Pichler

Foto: Melanie Geyer

Wir gratulieren Anton Edlinger zur bestandenen Kapellmeisterprüfung!

Der Musikverein Lichtenau gratuliert Anton Edlinger herzlich zur mit Auszeichnung bestandenen Kapellmeisterprüfung. Eine großartige Leistung, auf die der gesamte Verein sehr stolz ist.



Anton Edlinger mit seiner Tuba

Foto: zVg NÖBV

„Regionsspiele neu: Rätselrallye startet – jetzt vormerken!“

Die traditionellen Regionsspiele der Kampseegemeinden gehen in eine neue Runde: Ab diesem Jahr werden sie als **jährliche Rätselrallye für Erwachsene** ausgetragen! Nach vielen Jahren mit sportlichen Bewerben wie Fußball, Damen-, Kinder- und Jugendwettkämpfen setzt die Region nun auf **knifflige Rätsel, Teamgeist und Entdeckerfreude**. Die **Marktgemeinde Krumau am Kamp** lädt als Austragungsort und Veranstalter zur Premiere ein: Start und Ziel der Rallye am **Samstag, 12. September 2026**, ist der malerische Ortskern von Krumau am Kamp – die Rätselrallye führt durch alle sieben Kampseegemeinden!
Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich **2er-Teams (nur erwachsene Personen)**. Pro Gemeinde können sich 7 Teams qualifizieren. Die **Vormerkung** läuft **bis 30. April 2026** am Gemeindeamt Lichtenau – einfach mit **vollständigen Namen, E-Mail-Adresse und Handynummer** vorbeikommen, anrufen oder per E-Mail vormerken. Alle vorgemerkten Teams erhalten im Mai die Teilnahmeunterlagen, die bis 28. Mai 2026 ausgefüllt zurückgegeben werden müssen. Aus allen rechtzeitig abgegebenen Unterlagen werden die 7 Starterteams pro Gemeinde ausgelost!
„Wir freuen uns auf diese frische Idee, die den Gemeinschaftsgeist und die Schönheit unserer Region auf neue Weise erlebbar macht“, so Vizebürgermeister David Reigner.
Jetzt vormerken und dabei sein! Weitere Infos gibt es in den Gemeindeämtern …

Regionsspiele Kampseen 2026

Kontakt: Marktgemeinde Krumau am Kamp, Tel. 02731/8020, gemeinde@krumau.at



BESTER RINDENMULCH FÜR DEN GARTEN

STARTEN SIE MIT UNS IN DIE NEUE GARTEN-SAISON!

WALDVIERTLER RINDENPRODUKTE - SCHULZ GMBH
Wurfenthalstraße 43, 3542 Gföhl, T: +43 (0)2716 / 6333 | E: schulz@wv-rinde.at | W: wv-rinde.at

WALD VIERTEL
Wo wir sind, ist oben.

NATUR im GARTEN Gütesiegel



bauen, montieren, sanieren
Phil's Montageservice

Mein Name ist Philipp Größl - gelernter Zimmerer, Elektriker und LWL-Spezialist. Gemeinsam mit meinem Partner vom „Montageservice Hollerer", packen wir alles rund ums Haus an. Dank unserer Erfahrung im Bau und Handwerk, liefern wir starke Lösungen aus einer Hand.

Die folgenden Projekte übernehme ich gerne:

- ✓ Montagearbeiten
- ✓ Sanierungen
- ✓ Holzhandwerk
- ✓ Kleinreparaturen
- ✓ Wartungstätigkeiten
- ✓ Zaunerstellung und -montage
- ✓ Photovoltaik inkl. Abnahme
- ✓ Gartenservice

PHIL'S MONTAGESERVICE E.U., Haubersiedlung 1, A-3542 Gföhl
M +43 664 910 92 18, E philsmontageservice@gmail.com

KLEINREPARATUREN / HOLZHANDWERK / ZAUNMONTAGEN

| bezahlte Anzeige

Maskenball der FF Jeitendorf
…und wieder war der Kreativität keine Grenze gesetzt.

Text und Fotos:FF Jeitendorf

Auch 2026 war der Maskenball der FF Jeitendorf ein buntes Treiben äußerst kreativer Masken. Wir sind stolz diesen schon traditionellen Maskenball seit mehr als 30 Jahren ausrichten zu dürfen.
Man kann sich gar nicht oft genug bei allen Besuchern bedanken. Es wird bei manchen schon im Dezember beraten, gebastelt, genäht, viel Zeit und auch Geld investiert, um Ende Jänner mit einem coolen Kostüm den Maskenball zu besuchen - einfach großartig!



Die unabhängige Jury, die immer aus den wenigen unverkleideten Gästen besteht, hat auch 2026 wieder 14 Masken/Gruppen ausgezeichnet.
Den Sieg konnte die Gruppe **„UHU“ aus Lichtenau** einfahren,



gefolgt von den „Weckern“ aus Obergrünbach und der „Bäckerei Sahnesteif“ aus Wietzen.

Der Ball war wie immer ein Highlight und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert!



Die freiwillige Feuerwehr Jeitendorf, unser Wirt Otto Schindler und auch die Band Wurlitzer freuen sich bereits auf nächstes Jahr –
SAVE THE DATE 23. Jänner 2027.

Neue Kassierin bei den Stockschützen

Text und Foto: USV Lichtenau

Der Stockschützenverein hat am 08.02.2026 im Gasthaus Schindler im Zuge der Jahreshauptversammlung einen neuen Kassier gewählt!
Da sich Christian Allinger nach fast 15 Jahren als Kassier des Stockschützenvereines aus dem Vorstand zurückziehen möchte, wurde in **Kerstin Leth aus Ladings** die neue Kassierin gefunden!

Obmann Martin Rauscher wünscht einerseits Kerstin alles Gute für die neue Aufgabe und bedankt sich gleichzeitig bei Christian für seinen Einsatz als Vorstandsmitglied der letzten 15 Jahre!
Herzlichen Dank!



v.l.n.r.: Markus Koppensteiner, Herbert Koppensteiner, Kerstin Leth, Barbara Rauscher, Martin Rauscher, Ernst Weillechner

Spende nach Adventmarkt

Text und Foto: DEV Obergrünbach



Am Adventmarkt in Lichtenau im Dezember wurde vom Dorferneuerungsverein Obergrünbach durch die Aktion „1 Euro Spende pro Bier und Glühwein“ sowie durch eine Spendenbox für Raphael gesammelt. Der Erlös hieraus wurde großzügig aufgerundet und der Betrag von 1.600 € bereits an die ortsansässige Familie Weissinger übergeben.
Ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Helferinnen und Helfern, die diese Spendenaktion unterstützt haben!

Glühweinabend in Jeitendorf – Glühweintrinken macht Sinn

Text und Foto: d´Jeitendorfer



Auch 2025 veranstalteten d´Jeitendorfer wieder den alljährlichen Glühweinabend. Es freut uns besonders, dass der Besuch für viele Gäste bereits zur Tradition geworden ist, aber auch dass wir immer wieder neue Gesichter sehen.
Damit Glühweintrinken auch Sinn macht und weil Zusammenhalt zählt, haben wir dieses Jahr 1.400€ unseres Erlöses an die liebe Valentina aus Brand gespendet, die leider kurz vor Weihnachten Ihre Mama verloren hat.

DANKE an dieser Stelle nochmals an alle, die uns besucht und somit zu dieser Spende beigetragen haben, sowie auch an alle Helferinnen und Helfer, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Der Seniorenverein Lichtenau berichtet …

Text und Foto: Seniorenverein Lichtenau

Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier im Gasthof Schindler

Die gut besuchte Weihnachtsfeier des Seniorenvereins Lichtenau im Gasthof Schindler wurde wieder vom Kirchenchor Lichtenau umrahmt. Ein herzliches Danke für die schönen musikalischen Darbietungen!
Ein Dankeschön auch den Ehrengästen Pater Norbert Buhl und Bürgermeister Andreas Pichler für ihre Beiträge, sowie an Edeltraud Ecker für die Gesamtorganisation.

Faschingsveranstaltung

Musik und Geschichten zum Lachen standen im Vordergrund der diesjährigen Faschingsveranstaltung des Seniorenvereins im Gasthof Zeilinger.
Die Besucher ließen sich die bereitgestellten Faschingskrapfen schmecken und fanden Zeit zum geselligen Plaudern.

Ausflüge

Im heurigen Jahr stehen wieder einige interessante Tagesausflüge sowie eine Mehrtagesreise in die Schweiz auf dem Programm.
Die Vereinsmitglieder werden vom Obmann Hubert Nöbauer über die Reiseziele zeitgerecht informiert. Bitte zeitgerecht anmelden. Neue Mitglieder sind dabei gerne gesehen.

DU WILLST DEN SVUL UNTERSTÜTZEN

Text: SVU Lichtenau

.... WIR SAGEN DIR WIE ES GEHT

MITGLIEDSCHAFT
Werde unterstützendes Mitglied und somit Teil der SVUL-Familie. (Mitgliedsbeitrag: 25€/Jahr)

FANCARD
Kaufe eine Fancard des SVUL und genieße Gratiseintritt zu jedem Heimmatch. Dein Name wird auf der Fantafel am Sportplatz angedruckt. Weiters ist ein Wertguthaben in der Höhe von 20€ für eine Konsumation in der Kantine inkludiert.
(Preis: 80€/Jahr)

BALLSPENDE
Besuche ein Heimmatch des SVU Lichtenau und lege einen Ball auf. Der Ankick findet vor Spielbeginn der Kampfmannschaft statt. Es erwartet dich ein kleines Gastgeschenk und ein SVUL-Wimpel als Andenken. In der Halbzeitpause würden wir uns über ein kleines Interview/ Gespräch mit dir freuen. Über die Ballspende wird in der Vereinszeitung und in den sozialen Medien berichtet. (Preis: 160€)

PATRONANZ
Übernimm die Schirmherrschaft über ein Heimspiel des SVU Lichtenau. Komm vor Spielbeginn der Kampfmannschaft zur Vorstellung aufs Feld. Es erwartet dich ein kleines Gastgeschenk und ein SVUL-Wimpel als Andenken. In der Halbzeitpause würden wir uns über ein kleines Interview/ Gespräch mit dir freuen. Wir bedanken uns mit einem Bericht in der Vereinszeitung, sowie in den sozialen Medien. (Preis: 160€)

WERBETAFEL (speziell für Betriebe)
Lasse eine Werbetafel mit deinem Logo drucken und wir montieren sie als Bandenwerbung rund um das Hauptspielfeld. Ein kleines Werbevideo oder dein Werbeslogan wird während der Heimmatches am Kantinen TV abgespielt. (Kosten: 120€/Jahr)

DRESSENSPENDE
Gerne drucken wir dein Logo/deinen Namen auf eine neue Dressen-Garnitur. Es erwartet dich ein kleines Geschenk bei der Übergabe, sowie ein Bericht samt Foto in der Vereinszeitung und den sozialen Netzwerken. (Preis je nach Ausführung)

SPONSORENPAKET (speziell für Betriebe)
Buche ein gesamtes Sponsorenpaket.
(Kosten 350€/Jahr)

- WERBETAFEL
- MITGLIEDSBEITRAG
- Einschaltung in der VEREINSZEITUNG / ganze Seite A4
- FANCARD

AKTIVE BETEILIGUNG
Werde Jugendtrainer beim SVU Lichtenau. Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und bist gerne in der Natur, dann hast du die besten Voraussetzungen für einen Job als Jugendtrainer. Wir bieten eine offizielle Trainerausbildung, viel Spaß, Siege sowie Niederlagen und freuen uns sehr über ein neues SVUL-Familienmitglied - Kostet nur Zeit :-)



Meisterschaftsplan
Kampf- & Reservemannschaft
2. Klasse Waldviertel Süd / Yspertal
Frühjahr 2026

SO, 22.03.2026	- / 15:30	Ybbs II - **SVUL**
SA, 28.03.2026	17:00 / 19:00	**SVUL** - Kirchschlag/Wv.
SA, 04.04.2026	17:00 / 19:00	Weiten - **SVUL**
SO, 12.04.2026	14:30 / 16:30	**SVUL** - Waldhausen OÖ/Gloxwald
SA, 18.04.2026	14:30 / 16:30	Jauerling - **SVUL**
FR, 24.04.2026	18:00 / 20:00	**SVUL** - Gutenbrunn
SA, 09.05.2026	16:00 / 18:00	Pöggstall - **SVUL**
FR, 15.05.2026	18:00 / 20:00	**SVUL** - Sallingberg/Ottenschlag
FR, 22.05.2026	18:00 / 20:00	Nöchling - **SVUL** *(in Hofamt Priel)*
FR, 29.05.2026	18:00 / 20:00	**SVUL** - St. Oswald
DO, 04.06.2026	15:30 / 17:30	Yspertal - **SVUL**
SA, 13.06.2026	15:30 / 17:30	**SVUL** - Martinsberg

BESUCHE UNSERE MATCHES ODER VERANSTALTUNGEN
18. April 2026:
RENEGADE CLUBBING am Sportplatz Lichtenau
11.-13. September 2026:
SPORTLERFEST am Sportplatz Lichtenau
21. November 2026:
BALL DER BÄLLE im Gasthof Schindler
30. Dezember 2026:
Zankerlschnapsen im Gasthof Pemmer

Text und Fotos: Verein Tradition und Kunst

Generalversammlung und Vorstandswahlen beim Verein „Tradition & Kunst in Lichtenau“

Am Montag, 12. Jänner fand im Gasthaus Zeilinger die Generalversammlung des Vereins „Tradition & Kunst in Lichtenau“ statt. Nach einem kurzen Tätigkeits- und Kassabericht wurde die Neuwahl unter Leitung von Herrn Bgm. Andreas Pichler durchgeführt.

Maria Klaffl wurde bei der Wahl als Obfrau für die nächste Funktionsperiode wieder bestätigt. Reinhard Steindl und Christian Zeller fungieren weiterhin als Obfrau Stv.

Als Kassier wurde Sandra Fock wiedergewählt. Ihr zur Seite steht Julia Hopfgartner als Stv. Kerstin Dugandzic übernimmt künftig die Agenden des Schriftführers mit Anna Maria Pemmer als Stv. Als Beiräte konnten wir auch zwei neue Mitglieder gewinnen: Jessica Eifert und Albin Zeilinger werden den Vorstand ebenso unterstützen, wie unsere weiteren wieder gewählten Beiräte Heidi Graf, Eveline Groiß, Heinz Zeilinger und Otto Schindler.
Als neue Rechnungsprüfer fungieren Petra Österreicher und Thomas Gretzel.



Bgm. Andreas Pichler, Eveline Groiß, Kerstin Dugandzic, Vizebgm. Reinhard Steindl, Maria Klaffl, Christian Zeller, Heidi Graf Thomas Gretzel, Anna Maria Pemmer. Heinz Zeilinger, Petra Österreicher, Jessica Eifert, Sandra Fock, Albin Zeilinger, Julia Hopfgartner

Nach langjähriger Tätigkeit im Vereinsvorstand hat sich Gerda Hopfgartner dazu entschlossen, in die „Vereinspension“ zu gehen.
An dieser Stelle möchten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen und unseren allerherzlichsten Dank aussprechen. Ohne Gerda wäre in der Vergangenheit vieles nicht so glatt gelaufen.
Eine, die immer und überall zur Stelle war, die die Ärmel hochgekrempelt hat und vor allem mit ihren kreativen Ideen die eine oder andere Veranstaltung verschönert hat –
Wir sagen VIELEN DANK.



Unsere „Vereinspensionistin“ Gerda Hopfgartner mit Obfrau Maria Klaffl

Nach dem offiziellen Teil gingen wir zum gemütlichen Part über und gratulierten Bgm. Andreas Pichler zu seinem runden Geburtstag. Die Generalversammlung ist dann bei einem Gläschen Wein, mit netten Gesprächen und vor allem mit dem Finden neuer Ideen ausgeklungen!

Zuverdienst mit Gästebetten!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend! Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt im Waldviertel besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit" bieten?
Dann informieren Sie sich im Rahmen einer kostenlosen und individuellen Beratung.

Ihre Ansprechpartnerin – Gästering Waldviertel:

Elisabeth Schmid, Destination Waldviertel GmbH, (M) +43 676 6000677, (E) waldviertel@gaestering.at

Workshop „Flechten mit Ruten & Ranken"

Text und Foto: Verein Tradition und Kunst

Bereits im Vorjahr fand dieser Workshop großen Anklang - Mitte Jänner diesen Jahres organisierte daher der TuK zu diesem Thema erneut einen Kurs. Zahlreiche heimische Gehölze wie Weide, Hartriegel, Waldrebe oder Hasel liefern biegsame Ruten und Ranken, aus denen man nicht nur schöne und nützliche sondern auch umweltschonende Dinge für Haus & Garten flechten kann insofern man der Arbeitstechnik mächtig ist...
Edith Weiß, Naturvermittlerin aus Gillaus, brachte den Teilnehmerinnen erneut mit viel Leidenschaft & Geduld dieses Handwerk – oder vielmehr diese Kunst – näher.
Neben viel Spaß konnten die Teilnehmerinnen der Kreativität freien Lauf lassen und so entstanden neben guten Gesprächen auch zahlreiche Kunstwerke, die stolz mit nach Hause genommen werden durften und nun Haus & Garten zieren.

Tipp: Edith's Kreationen sind jedes Jahr bei den Garten und Genuss Tagen im Karikaturengarten und beim Lichtenauer Adventmarkt zu bewundern und zu erstehen!



Ka G'schichtl! - Da Zeller is 60.

Ein langjähriges und wohlverdientes Mitglied unseres TuK-Teams - Christian Zeller - wurde kürzlich 60 Jahre alt.
Aus diesem Anlass überraschte und gratulierte der TuK sehr herzlich mit einem Strauß aus Wurst und einer kleinen feinen Party im Gasthaus Pemmer.
Alles Gute, lieber Christian!



Text und Foto: Verein Tradition und Kunst

Text: Alexandra Hauer

Topothek Lichtenau im Waldviertel
Unterstützen Sie unser Onlinearchiv

Die Geschichte unserer Gemeinde lebt von Erinnerungen, Fotos und Dokumenten aus vergangenen Zeiten. Damit dieses wertvolle Kulturerbe nicht verloren geht, gibt es die Topothek Lichtenau im Waldviertel – ein digitales Archiv, in dem historische Aufnahmen, Dokumente und Geschichten aus unserer Region gesammelt und für alle zugänglich gemacht werden.
Die Topothek ist eine Online-Plattform, auf der Bilder, Ansichtskarten, Urkunden, Zeitungsberichte oder auch persönliche Erinnerungen aus der Gemeinde digital gespeichert werden. Ziel ist es, die Geschichte von Lichtenau im Waldviertel und seinen Katastralgemeinden langfristig zu bewahren und für kommende Generationen sichtbar zu machen.

Viele wertvolle Schätze schlummern noch in privaten Fotoalben, Schubladen oder Dachböden. Genau hier können Sie helfen! Wenn Sie alte Fotos, Dokumente, Vereinsunterlagen oder Erinnerungsstücke besitzen, die einen Bezug zu Lichtenau oder den umliegenden Orten haben, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Die Originale bleiben selbstverständlich in Ihrem Besitz – sie werden lediglich digitalisiert und mit einer kurzen Beschreibung in das Onlinearchiv aufgenommen.

Besonders interessant sind zum Beispiel:
- alte Ortsansichten und Gebäude, Fotos von Festen, Vereinen oder Veranstaltungen
- Schul- und Klassenfotos, frühere Einladungskarten, Preislisten, Dokumente,
- landwirtschaftliche Arbeiten und Handwerk, Alltagsleben früherer Generationen, usw.

Jedes Bild erzählt ein Stück Ortsgeschichte und hilft dabei, das Leben früherer Zeiten nachvollziehbar zu machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Geschichte unserer Gemeinde nicht verloren geht.

Wenn Sie Materialien zur Verfügung stellen möchten oder Fragen zur Topothek haben, melden Sie sich gerne bei mir, ich freue mich. Alexandra Hauer

Weitere Details auf Seite 62



| bezahlte Anzeige

1. Weihnachtsfeier des Museums „Der Bauer als Selbstversorger“

Text und Foto: Museumsverein Lichtenau

Am 15. Dezember 2025 wurde vom Vorstand, nach 16 jährigem Bestehen des Museumvereins Lichtenau, alle Mitglieder zur ersten Weihnachtsfeier eingeladen.

Viele Mitglieder folgten der Einladung, wodurch es ein schöner geselliger Abend wurde.
Obmann Gerhard Hauer ließ das Museumsjahr nochmals Revue passieren und vergaß auch nicht zu erwähnen, dass die vielen Anschaffungen der vorangegangenen Museumsjahre nur durch den Einsatz aller Mitglieder, sei es durch tatkräftige Mithilfe im Betrieb oder durch besuchen der diversen Veranstaltungen (oder beides), möglich waren.



Wir hoffen, dass die Weihnachtsfeier allen gefallen hat und es wiederholt werden kann.

Sonderausstellung 2026 im Museum

„Von der Blüte auf den Tisch – die Bedeutung der Honigbiene“



@ AdobeStock

Honigbienen sammeln Nektar und Pollen aus Blüten für die Erzeugung von Honig, der schließlich als Lebensmittel auf unserem Tisch landet. Dabei bestäuben sie Pflanzen und ermöglichen so die Bildung von Früchten und Samen. Ohne Honigbienen gäbe es deutlich weniger Vielfalt und Ertrag in der Landwirtschaft. Sie sind deshalb wichtig für unsere Ernährung und für gesunde Ökosysteme.

Ab dem 12. April gibt das Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ in Lichtenau einen Einblick in die Produktion von Honig und anderen Bienenprodukten sowie in die Bienenhaltung. **Betreut wird diese Sonderausstellung von Imkermeister Dr. Josef Mayr und seiner Frau.**

Gemeinsam führen sie einen Imkereibetrieb in Taubitz, der kürzlich aufgrund der hervorragenden Qualität und der vorbildlichen Eigenkontrolle vom Niederösterreichischen Imkerbund als ausgezeichneter Imkereibetrieb anerkannt wurde. Die Produkte reichen von verschiedenen Honigsorten über Oxymel, Perga, Propolis Produkte bis zu Bienenwachskerzen.

Zu diesem Thema wird es auch einen Vortrag am Freitag, den 10. Juli 2026 um 19.30 Uhr im Museum geben.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des Museums Lichtenau.

Nächste Termine:

12.04.2026 – Eröffnung Museum und Sonderausstellung von 14.00 – 17.00 Uhr
09.05.2026 – Museumsfrühstück von 8.00 – 11.00 Uhr
10.07.2026 – Vortrag über unsere Honigbienen / 19.30 Uhr
11.07.2026 – Museumsausflug Wienerwaldmuseum und Figl Museum
03.10.2026 – Museumsheuriger von 17.00 – 22.00 Uhr
25.10.2026 – Schlussveranstaltung von 14.00 – 17.00 Uhr



Bücherei jeden Sonntag von 14–17 Uhr

Die Marktgemeinde Lichtenau sucht

HISTORISCHES MATERIAL



Helfen Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten!

In unserer Gemeinde entsteht seit einiger Zeit eine Online-Topothek.
Historisches Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde und Gemeindebürger wird gesammelt, digitalisiert und somit für unsere Nachwelt bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?

Unterstützen Sie den Wachstum unserer Topothek.

BITTE KONTAKTIEREN SIE MICH:

Alexandra Hauer, 0676/60 43 970 oder alexandra.hauer@gmx.at

topothek®
… damit es in Erinnerung bleibt

KENNST DU SCHON UNSERE TOPOTHEK?

www.lichtenau.gv.at



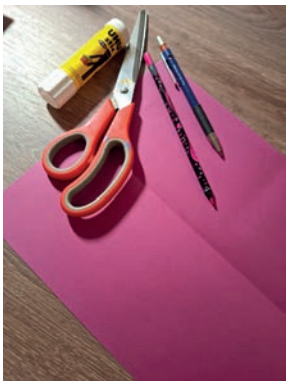


Osterhasen-Deko



Was wir für unseren Osterhasen benötigen:

- buntes Papier
  (nicht zu stark)
- Stift
- Schere
- Kleber (Uhu-Stick)



So funktioniert‘s:

1. Das Buntpapier in der Mitte falten.

2. Die Umrisse des Osterhasen mittels Stift bei der gefalteten Kante aufskizzieren.

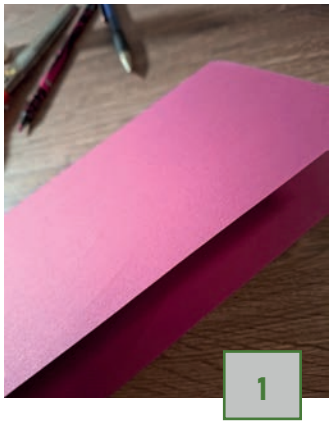
3. Du benötigst mindestens 8 gleiche Teile, damit dein Osterhase einen schönen Körper bekommt.

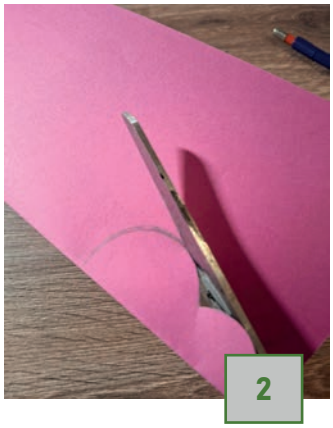
4. Anschliessend streichst du immer die äußeren Teile mit einem Klebstoff ein, um Teil für Teil zusammenkleben zu können.

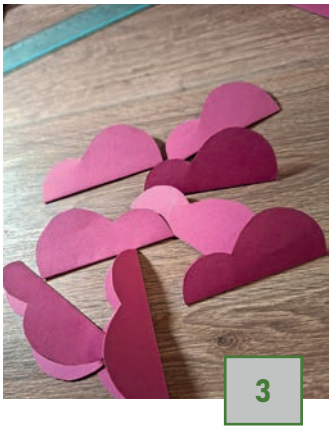
5. Buntpapierteile zusammen kleben.

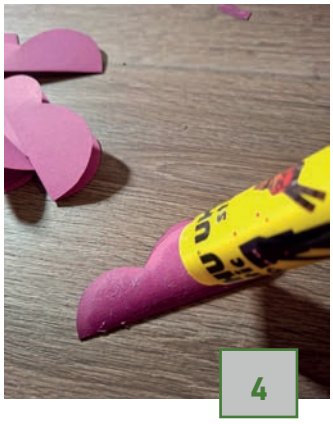
6. Jetzt zeichnen wir noch unsere Hasenohren, schneiden sie aus und verkleben sie am Kopfteil.

7. Zum Schluss kannst du noch rund um deinen Osterhasen dekorieren und den Platz nach deinen Wünschen gestalten.

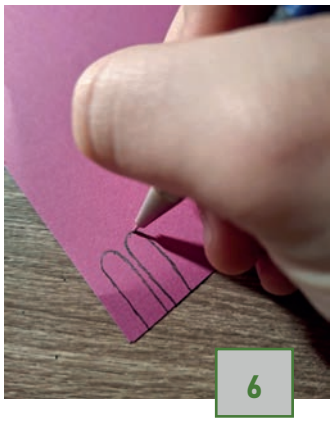












Text und Fotos: Melina Hauer

SCHMUTZIGES AUTO?

Innen staubig. Außen matt.
Wir bringen **Ihr Auto wieder zum Strahlen.**



Ob Schmutz im Fußraum, Staub auf dem Armaturenbrett oder stumpfer Lack von Wind & Wetter –
Ihr Auto hat mehr verdient.

Mit unseren **professionellen Reinigungspaketen** sieht Ihr Fahrzeug nicht nur sauber aus – es fühlt sich auch wieder so an.

Innenreinigung

Verschiedene Pakete von einfacher Reinigung bis zu kompletter Aufbereitung verfügbar.

ab € 49,90

Außenreinigung

Während unserer Öffnungszeiten jederzeit in unserer hauseigenen Waschstraße möglich.

ab € 8,50

meisner

3631 Ottenschlag, Spitzer Straße 37
Telefon +43 2872 7292
www.meisner.at

Service · Audi Service · SEAT Service · ŠKODA Service · CUPRA SERVICE · Nutzfahrzeuge Service

| bezahlte Anzeige